

Das Telefon Sinus 45

Das schnurlose Telefon.

Die Sinus 45-Familie bietet für jede Anforderung die optimale Lösung.



Deutsche
Telekom



Sicherheitshinweise



Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Feststation auf eine rutschfeste Unterlage.
- Verlegen Sie die Anschlussschnüre unfallsicher!
- **Wichtige Hinweise** zum Gebrauch der Akkus finden Sie im Anhang. Schlagen Sie dazu Seite 86 auf.
- Legen Sie das Handgerät bzw. stellen Sie die Feststation nicht
 - in die Nähe von Wärmequellen,
 - in direkte Sonneneinstrahlung,
 - in die Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie die Anschlussschnüre nur an die dafür vorgesehenen Dosen an.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät SNG 9-a.
- Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.
- Niemals
 - das Telefon selbst öffnen!
 - Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
 - die Feststation an den Anschlussschnüren tragen!
- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in Feuchträumen (z.B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.

Tastenbelegung des Handgeräts

Menü-Tasten

-  Programmtaste für Einstellungen.
In Prozeduren = ↑
-  Kurzwahltaste zum Aufrufen der Kurzwahlziele.
In Prozeduren = ↓
-  Wahlwiederholtaste zum Aufruf der Wahlwiederholungs-Liste.
In Prozeduren = OK
-  Intern taste zum Aufbau einer internen Verbindung oder zum Halten einer externen Verbindung.

Verbindungsaufbau und -abbau

-  Abnehmen-Taste; entspricht »Hörer abheben« an einem Tischgerät.
-  Auflegen-Taste; entspricht »Hörer auflegen« an einem Tischgerät.
Handgerät Aus-/Einschalten.
Abbruch einer Prozedur.

Ziffern-/Zeichenblock

-   Ziffern-Tasten zur Eingabe von Rufnummern. ABC-Bedruckung (Vanity-Rufnummern).
-  Beim Telefonieren: T-Net steuern.
-  Raute-Taste zur Eingabe des Rautenzeichens (kurzer Druck);
Langer Druck: Schutzzustand der Tasten gegen unbeabsichtigtes Betätigen.
Beim Telefonieren: T-Net steuern.
-  Löschtaste zum Löschen einzelner Ziffern oder gesamter Einträge.

Weitere Tasten

-  R-Taste wird bei T-Net und Telefonanlagen benutzt.
Lang drücken: Wahlpause einfügen bei Rufnummerneingabe.

Taste an der Feststation

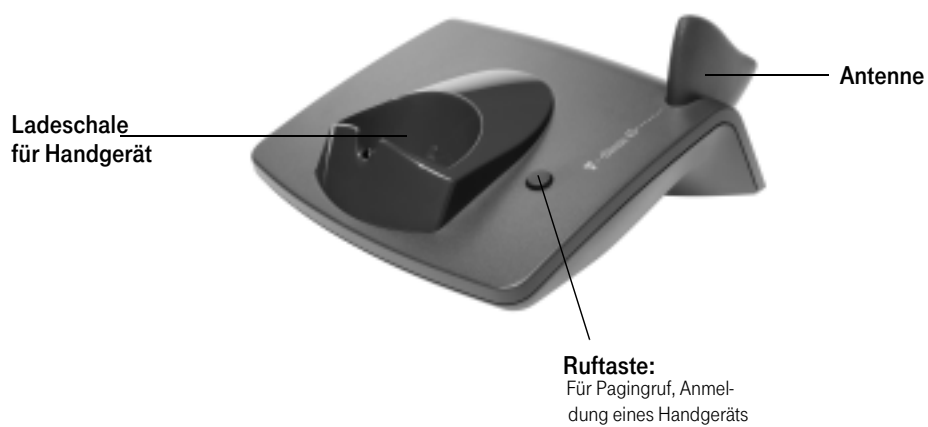
Taste an der Feststation

-  Ruftaste zum Auslösen eines Paging (Sammelrufs) und zum Anmelden weiterer Handgeräte.

Handgerät:



Feststation:



Inhaltsverzeichnis



Displayanzeigen	4
Zeichen/Symbole im Display	5
Telefon in Betrieb nehmen	6
Telefon auspacken und aufstellen	6
Telefon anschließen	8
Handgerät in Betrieb nehmen	10
Datum und Uhrzeit einstellen	13
Handgerät ein-/ausschalten	14
Tastenschutz ein-/ausschalten	15
Telefonieren	16
Interne und externe Rufnummern wählen	16
Anruf annehmen	17
Interner Sammelruf	18
Paging (Sammelruf von Feststation)	18
Wahlwiederholung	19
Aus der Kurzwahl wählen	21
Kurzwahlziel "0" wählen	21
Kurzwahlspeicher verwalten	22
Aus der Anruferliste wählen	25
Rückruf bei Besetzt	27
Gespräch an einem anderen Handgerät mithören lassen	28
Hörer-Lautstärke verändern	28
Handgerät stummschalten	29
Anonym anrufen (CLIR)	30
Tonsenderfunktion einschalten	30
Telefonieren mit Mehreren	31
Während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen	32
Zweites Gespräch während eines Gesprächs annehmen/abweisen	33
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)	34
Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)	35
Gespräch intern weitergeben	36
Erreichbar bleiben	37
Anrufweberschaltung (AWS)	37

T-Net-Box einstellen	39
Station für den Repeater-Betrieb vorbereiten	40
Sicherheit in beide Richtungen	41
Voraussetzung: Handgeräte- und System-PIN ändern	42
Telefonsperre / Direktruf	44
Taschengeldkonto	46
Systemsperre mit Sperr-/Freigabe- oder Notrufnummern	48
Verbindung ohne Wahl	52
Kosten kontrollieren	53
Dauer-/Kosten-Anzeige während des Gesprächs	53
Kosten pro Einheit festlegen	54
Summenkonto pro Gerät und Anschluß verwalten	55
Alle Kosten löschen	56
Zusammen mit einer Telefonanlage	57
Vorwahlziffer (AKZ oder HAKZ) eintragen	57
Wahlverfahren einstellen	60
Flashzeit einstellen	61
Telefon einstellen	63
Autom. Rufannahme ein-/ausschalten	64
Hörer-Lautstärke einstellen	64
Rufton-Lautstärke einstellen	66
Rufton-Melodie festlegen	67
Wartemelodie ein-/ausschalten	68
Hinweistöne ein-/ausschalten	69
Anzeige der Stations-Nr. ein-/ausschalten	71
Anruferliste umstellen	72
Anruferliste löschen	73
Kostenanzeige nach Belegen ein-/ausschalten	74
Anklopfen erlauben/sperren	75
Rufzuordnung	76
Handgeräte an-/abmelden	79
Stationsauswahl / Wechseln zu einer anderen Station	81
Handgeräte-Berechtigung festlegen	82
Geräteanschluß für STA einstellen	83
Lieferzustand wiederherstellen	84
Anhang	85
Lieferzustand	85

Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus	86
Selbsthilfe bei Störungen	88
Service	89
Garantieerklärung	90
CE-Zeichen	90
Recycling	91
Technische Daten	91
Stichwortverzeichnis	93

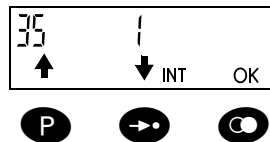
Displayanzeigen

Beschreibung der Symbole und Zeichen:



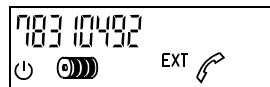
Im Ruhezustand

- Funkverbindung mit Station
- blinkt, wenn keine Funkverbindung zur Station
- Anzeige des Akkuladezustands.



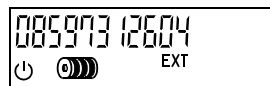
Im Einstellmodus

- Eingabezeiffer (z.B. 35).
- Bisherige Einstellzeiffer (z.B. 1, blinkt).
- Eine Einstellzeiffer zurück (mit Programmtaste)
- Eine Einstellzeiffer vor (mit Kurzwahltaste)
- INT = Internverbindung zur Feststation.
- OK zur Bestätigung der Einstellung (mit Wahlwiederhol-
taste).



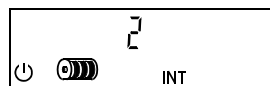
Bei abgehendem Extern-Gespräch

- Gewählte Rufnummer.
- Abnehmen-Taste betätigt.



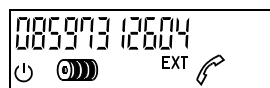
Beim externen Anruf

- Die Rufnummer des Anrufers, wenn Rufnummernanzeige (CLIP) beauftragt und Nummer übertragen wurde.
- EXT blinkt.



Beim internen Anruf

- Nummer des internen Anrufers blinkt.
- INT blinkt.



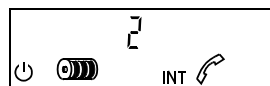
Nach Annahme eines Anrufs

von Extern

- Die Rufnummer des Anrufers, wenn Rufnummernanzeige (CLIP) beauftragt und Nummer übertragen wurde; andernfalls »- -« , oder »-----« Rufnummer wurde vom Anrufer unterdrückt.

von Intern

- Intern-Nr. (z.B. »2«) des Rufenden.



Zeichen/Symbole im Display



Zeichen

	Zifferntaste
	Stern-Taste
	Raute-Taste
	R-Taste
	Pause
	Speicher leer
	Angenommener Anruf (Nach Aufruf der 2. Anruferliste)

Symbole

	Akku leer + Warnton
	Akku 1/3 voll. Blinkt während des Ladevorganges.
	Akku 2/3 voll. Blinkt während des Ladevorganges
	Akku voll
	Sperre
EXT	Externgespräch
INT	Interngespräch
OK	Bestätigung mit Taste
	Zurück-/Vortaste. Betätigung mit den Tasten /
	Anruferlisten-Eintrag vorhanden
	Abheben-Taste betätigt

Telefon in Betrieb nehmen

Telefon auspacken und aufstellen

Auspacken

In der Verpackung sind enthalten:

- Feststation
- Anschlussschnur
- Steckernetzgerät SNG 9-a
- Handgerät
- Trageclip
- Zwei Akkus
- Bedienungsanleitung
- Kurzbedienungsanleitungen Deutsch, Englisch und Türkisch.

Aufstellungsort

Für die bestmögliche Reichweite empfehlen wir einen zentralen Aufstellungsort im Mittelpunkt Ihres Aktionsradius. Vermeiden Sie die Aufstellung in Nischen, Kammern und hinter Stahltüren.

Die maximale Reichweite zwischen der Feststation und dem Handgerät beträgt 300 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen, den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten, kann die Reichweite geringer werden.

In Gebäuden ist die Reichweite in der Regel geringer als im Freien.

Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite – Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt, wenn Sie nicht innerhalb von zehn Sekunden in den Reichweitenbereich zurückkehren. An der Reichweitengrenze blinkt im Display das Symbol ٠.

Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere Telefone zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1 m) zwischen der Feststation bzw. dem Handgerät und anderen Telefonen.

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Handgerätes beachten, dass Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei ausreichender Stärke einen unangenehmen Brummtönen verursachen können.

Aufstellen der Feststation

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße der Feststation angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatfüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Die Deutsche Telekom kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

Verwenden Sie daher - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgeräumten Möbeln - für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Telefon anschließen

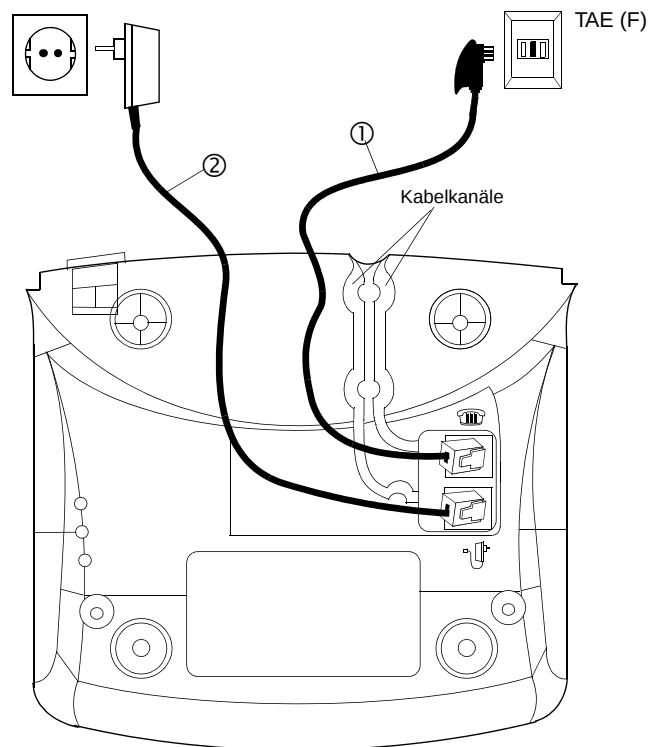
Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, müssen Sie die Anschluss-schnüre für den Telefonanschluss sowie das Netzkabel einstecken.



Sicherheitshinweise

Nur das vorgesehene Netzteil für die Feststation verwenden!

Feststation (Unterseite)



① Telefon-Anschlusskabel

Die Anschlusskabel hat zwei unterschiedliche Stecker. Der kleinere wird in die mit dem Telefonsymbol gekennzeichnete Buchse gesteckt und die Kabel in den entsprechenden Kabelkanal gelegt.

Den TAE-Stecker stecken Sie in die Steckdose Ihres Telefonanschlusses (Codierung F).

② Netzkabel

Das Netzkabel (roter Stecker) wird zuerst in die mit dem Netzsteckersymbol gekennzeichnete rote Buchse an der Unterseite der Feststation gesteckt und die Schnur in den Kabelkanal gelegt. Dann stecken Sie das Steckernetzgerät in die 230-V-Steckdose.



Bei nicht gestecktem Netzgerät bzw. Spannungsausfall ist Ihre Feststation nicht funktionsfähig.

Lösen der Schnüre



Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230-V-Steckdose und den TAE-Stecker aus der Steckdose Ihres Telefonanschlusses.

Zum Lösen der Schnüre drücken Sie (z.B. mit einem Kugelschreiber) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker an der Schnur heraus.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Handgerät in Betrieb nehmen

Nur nach Erstladung der Akkus ist Ihr Handgerät betriebsbereit, können Anrufe angenommen werden bzw. kann von diesem Handgerät aus telefoniert werden.

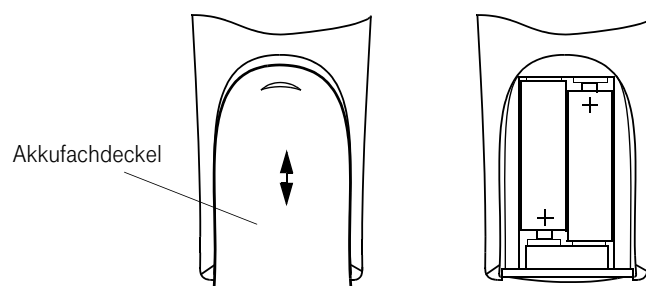
Akkus einlegen

Auf der Unterseite des Handgeräts befindet sich ein Akkufach für die Aufnahme von zwei Akkus der Bauform AA (Mignonzellen).



Wichtige Hinweise zum Umgang mit Akkus finden Sie im Anhang (siehe Seite 86).

Rückseite



Abnehmen des Akkufachdeckels

Akkufachdeckel nach unten schieben (ca. 3mm) und Deckel nach oben abheben.

Einlegen der beiden Akkus (Polung beachten)

Legen Sie die Akkus ins Akkufach.

Achten Sie auf die richtige +-Polung der Akkus. Die +-Angaben im Akkufach müssen mit den +-Angaben auf den Akkus übereinstimmen.

Bei falsch eingelegten Akkus ist das Handgerät nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Anschließend legen Sie den Akkufachdeckel etwa 3mm nach unten versetzt auf und schieben ihn nach oben, bis er einrastet.

Display-Schutzfolie entfernen

Zum Schutz des Displays gegen Kratzer ist eine Folie aufgebracht.

Diese Folie entfernen Sie, in dem Sie an einer Ecke die Folie lösen und anschließend abziehen.

Akkus laden

Wenn Sie das Gerät ausgepackt haben, sind die Akkus noch nicht geladen. Zum Aufladen stellen Sie das Handgerät in die Feststation oder in die Ladestation (nicht im Lieferumfang enthalten). Das blinkende Akkusymbol im Handgerät signalisiert den Ladevorgang. Die Ladezeit der Akkus beträgt ca. 5 - 12 Stunden.

Den Ladezustand erkennen Sie an folgenden Anzeigen im Display des Handgeräts:

 Ladezustand »leer«

 Ladezustand »1/3«

 Ladezustand »2/3«

 Ladezustand »voll«

Nach Neueinlegen von Akkus entspricht die Anzeige (1/3, 2/3, voll) dem tatsächlichen Akku-Ladezustand erst nach einem **kompletten** Lade-/Entlade-Vorgang im Handgerät.

Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade-/Entlade-Vorgängen.



Nur NiCd-/NiMH-Akkus, niemals Batterien/Primärzellen verwenden (siehe Seite 86).

infobox

Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Lade-/Feststation legen. Das Ladegerät wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Handgerät vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Wenn das Akkusymbol nicht mehr blinkt, stecken Sie den TAE-Stecker in Ihre Telefonsteckdose (siehe Seite 8).

Ihr Telefon ist jetzt betriebsbereit. Telefonieren Sie.

infobox

Bei voll aufgeladenen Akkus können Sie bis zu zehn Stunden telefonieren.

Wenn die Ladung der Akkus die untere Grenze erreicht hat, blinkt das Akku-Warnsymbol  auf dem Display und Sie hören den Akku-Warnton (falls Akku-Warnton eingeschaltet). Sie haben noch circa 10 Minuten Gesprächszeit.

Montage des Trageclips

Der mitgelieferte Clip wird auf die Handgeräte-Rückseite mit dem Klemmbügel nach unten aufgesetzt. Dazu befinden sich seitlich über dem Displays zwei kleine Löcher. Setzen Sie den Clip an einem Loch an und rasten Sie ihn im gegenüberliegenden Loch ein.

Handgerät anmelden

Das mitgelieferte Handgerät ist bereits an der Feststation angemeldet. Jedes weitere Handgerät müssen Sie erst an der Feststation anmelden. Sie können max. sechs Handgeräte an der Feststation betreiben.

Wie Sie Ihre Handgeräte anmelden, erfahren Sie auf Seite 79.

Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden im Display angezeigt, wenn Sie einen Eintrag in der Anruferliste aufrufen. Damit können Sie ablesen, wann ein Anruf eingetroffen ist, den Sie nicht annehmen konnten.

Datum



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Wahlwiederholtaste "OK" drücken.



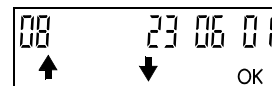
Datum (Tag/Monat/Jahr) eingeben.



Wahlwiederholtaste "OK" drücken.
Das Datum ist gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



Uhrzeit



Programm-Taste drücken.



Taste nacheinander drücken.



Wahlwiederholtaste "OK" drücken.



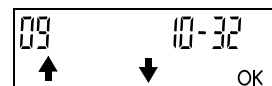
Uhrzeit (Stunde/Minuten) eingeben.



Wahlwiederholtaste "OK" drücken.
Die Uhrzeit ist gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



infobox

Mit den Tasten oder kann bei der Eingabe vor- und zurückgesprungen werden.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Handgerät ein-/ausschalten

Ihr Handgerät ist nach der Erstladung der Akkus automatisch eingeschaltet und betriebsbereit. Sie können Ihr Handgerät ausschalten, um die Kapazität Ihrer Akkus länger zu erhalten.

Handgerät ausschalten



Auflegen-Taste lang drücken.

infobox

Eingehende Anrufe werden auch bei ausgeschaltetem Handgerät an der Feststation signalisiert. Dabei darf der Rufton an der Feststation nicht ausgeschaltet sein. Um einen Anruf entgegenzunehmen, müssen Sie das Handgerät erst einschalten (siehe unten).

Handgerät einschalten



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Ihr Handgerät wird automatisch wieder eingeschaltet, wenn Sie es in die Feststation oder in eine Ladestation legen.

Tastenschutz ein-/ausschalten

Wenn Sie ein Handgerät in der Tasche mit sich tragen, schalten Sie den Tastenschutz ein. Damit verhindern Sie, dass versehentlich eine Rufnummer gewählt wird.

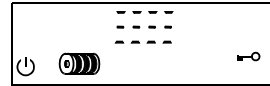
Erhalten Sie einen Anruf, wird der Tastenschutz für die Dauer des Anrufs aufgehoben. Mit der Annehmen-Taste können Sie den Anruf entgegennehmen.

Im Lieferzustand ist der Tastenschutz ausgeschaltet.

Tastenschutz einschalten



Raute-Taste lang drücken.



infobox

Solange der Tastenschutz eingeschaltet ist, können Sie nicht anrufen.

Tastenschutz ausschalten



Raute-Taste lang drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Telefonieren

Interne und externe Rufnummern wählen

An Ihrer Feststation können Sie bis zu sechs Handgeräte Sinus 45 S / 45 K / 45 M anmelden, die Sie über eine interne Rufnummer erreichen können.

Interne Rufnummer wählen



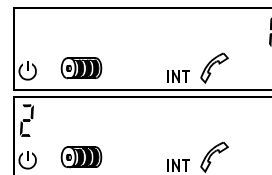
Intern-Taste drücken.
Eigene Intern-Nr. wird angezeigt.



Gewünschte Intern-Nr. eingeben.



Zum Beenden des Gesprächs Auflegen-Taste drücken.



infobox

Wie Sie per Sammelruf alle internen Teilnehmer gleichzeitig rufen, ist auf Seite 18 beschrieben.

Blinkt die gewählte Intern-Nr., ist der Teilnehmer belegt.

Externe Rufnummer wählen



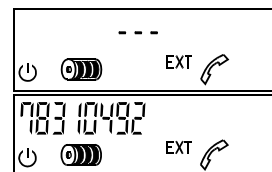
Abnehmen-Taste drücken.



Gewünschte externe Rufnummer eingeben.
Die Rufnummer wird gewählt.



Zum Beenden des Gesprächs Auflegen-Taste drücken.



infobox

Externe Rufnummern können Sie auch mit Wahlvorbereitung wählen. Dazu geben Sie zuerst die Rufnummer ein, korrigieren sie ggf. mit Hilfe der Löschtaste und drücken dann die Abnehmen-Taste.

Anruf annehmen

Anrufe werden akustisch am Handgerät und an der Feststation signalisiert. Zusätzlich werden sie auf dem Display des Handgeräts angezeigt.

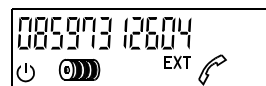
- Die Rufnummer des Anrufers wird auf dem Display angezeigt, wenn Sie bei der Deutschen Telekom die T-Net-Funktion zur Übertragung der Rufnummer des Anrufers (CLIP) beauftragt haben.
- Die Rufnummer wird nicht angezeigt, wenn der Teilnehmer anonym anruft, d.h. wenn er die Übertragung seiner Rufnummer nicht zugelassen hat.

Handgerät in der Feststation

Handgerät aus der Feststation entnehmen.



Sie führen das Gespräch.



Handgerät außerhalb der Feststation



Abnehmen-Taste drücken.



Sie führen das Gespräch.

infobox

Sie können Lautstärke und Melodie des Ruftons einstellen (siehe Seite 66 und Seite 67).

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Interner Sammelruf

Haben Sie mehrere Handgeräte an der Feststation angemeldet, können Sie alle Handgeräte gleichzeitig rufen (Sammelruf).

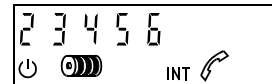


Intern-Taste drücken.



Stern-Taste drücken.

Alle erreichbaren Intern-Nr. werden angezeigt.



Sie sind mit dem ersten Gesprächspartner verbunden, der den Sammelruf annimmt.

Paging (Sammelruf von Feststation)

Paging-Ruf (Sammelruf) von der Feststation:

Haben Sie Ihr(e) Handgerät(e) verlegt, können Sie sie von der Feststation aus rufen. Alle angemeldeten und erreichbaren Handgeräte läuten dann für 30 Sekunden.



Ruftaste an der Feststation drücken.

Ruf beenden



Ruftaste nochmals drücken.

Wahlwiederholung

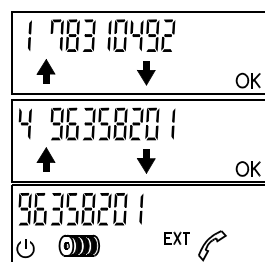
In der Wahlwiederholungsliste werden die fünf zuletzt gewählten unterschiedlichen Rufnummern (max. 22 Stellen) gespeichert.

Jede weitere gewählte Rufnummer überschreibt den ältesten Eintrag in der Liste.

Sie können die Rufnummern prüfen, löschen, ändern.

Aus der Wahlwiederholungsliste wählen (in Wahlvorbereitung)

-  Wahlwiederholtaste drücken.
Zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.
-  oder  Mit Tasten (↓ oder ↑) gewünschte Rufnummer auswählen.
-  Abnehmen-Taste drücken.
Die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.



Bei Rufnummern größer 14 Stellen, werden zunächst die ersten 14 Stellen und nach ca. 2 Sekunden die letzten 14 Stellen angezeigt.

Ändern/Löschen: Mit der Lösch Taste  können Sie einzelne Ziffern löschen und anschließend die gewünschten neuen Ziffern ergänzen, oder die gesamte Rufnummer löschen.

infobox

Nachwahl: Nach Auswahl einer Rufnummer der Wahlwiederholungsliste können sofort weitere Ziffern manuell oder aus der Kuzwahl nachgewählt werden. Die erweiterte Rufnummer wird nun in die Wahlwiederholungsliste übernommen.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

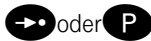
Anhang

Rufnummern aus der Wahlwiederholungsliste in den Wahlvorbereitungsspeicher übernehmen

Sie können Rufnummern aus verschiedenen Speichern vor der Wahl zusammensetzen und diese in den Wahlvorbereitungsspeicher ablegen.



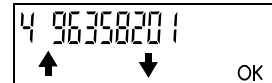
Wahlwiederholtaste drücken.



oder



Mit Tasten (↓ oder ↑) gewünschte Rufnummer auswählen.



Wahlwiederholtaste (OK) drücken.

Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung ein-/angefügt.

Das Wahlvorbereitungsdisplay wird angezeigt.

Korrektur der Rufnummern ist möglich.

Aus der Kurzwahl wählen

Sie können häufig verwendete Rufnummern speichern und brauchen nicht mehr die gesamte Rufnummer zu wählen. Ihr Handgerät bietet Ihnen dazu 10 Kurzwahlspeicher (je max. 22 Zeichen) unter den Zifferntasten 0 bis 9 an. Wie Sie Ihre Kurzwahlspeicher verwalten, lesen Sie ab Seite 22.



Kurzwahl-Taste drücken.



Zifferntaste (0 bis 9) des gewünschten Kurzwahlzieles drücken (z.B. 4).



oder ...

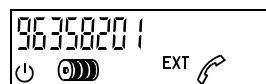


oder **P**

Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.



Abnehmen-Taste drücken.
Die Rufnummer wird gewählt.



infobox

Bei Rufnummern größer 14 Stellen, werden zunächst die ersten 14 Stellen und nach ca. 2 Sekunden die letzten 14 Stellen angezeigt.

Rufnummern aus dem Kurzwahlspeicher und evtl. nachgewählte Ziffern werden in der Wahlwiederholungsliste (siehe Seite 19) gespeichert.

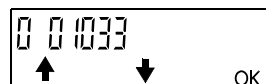
Rufnummern aus dem Kurzwahlspeicher können auch in den Wahlvorbereitungsspeicher übernommen bzw. angefügt werden.

Kurzwahlziel "0" wählen

Das Kurzwahlziel "0" können Sie wählen, indem Sie die Kurzwahl-Taste lang drücken (z. B. für call by call, wenn Sie unter der Null eine Vorwahlnummer einprogrammiert haben).



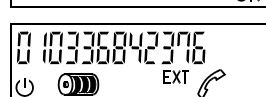
Kurzwahl-Taste **lang** drücken.



Rufnummer eingeben.



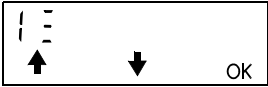
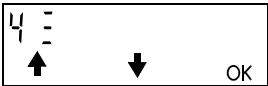
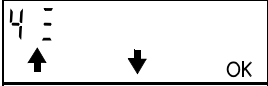
Abnehmen-Taste drücken.
Vorwahl- und Rufnummer werden gewählt.



Kurzwahlspeicher verwalten

Sie können häufig verwendete Rufnummern speichern und brauchen nicht mehr die gesamte Rufnummer zu wählen. Ihr Handgerät bietet Ihnen dazu 10 Kurzwahlspeicher (je max. 22 Zeichen) unter den Zifferntasten 0 bis 9 an.

Rufnummer in Speicherplatz eintragen .

	Programm-Taste drücken.	
	Kurzwahl-Taste drücken.	
	Gewünschte Zieltaste (0 bis 9) drücken (z.B. 4, blinkt).	
oder ...		
 oder 	Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.	
	Taste (OK) drücken.	
	Rufnummer eingeben.	
	Taste (OK) drücken. Rufnummer ist gespeichert (Ziel-Nr. blinkt).	

Anschließend können Sie weitere Einträge im Kurzwahlspeicher vornehmen.

infobox

Die Funktion der R-Taste (kurzer Tastendruck) und der *- und #-Taste können ebenfalls gespeichert werden.

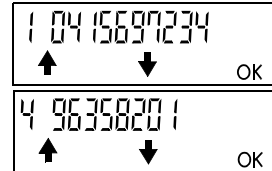
Wenn Sie eine Nummer zum Aufruf einer Spezialfunktion speichern, beachten Sie, dass unter Umständen eine Wahlpause notwendig ist. Die Wahlpause geben Sie mit der R-Taste  (langer Tastendruck) an der entsprechenden Stelle der Ziffernfolge ein. Im Display wird die Wahlpause mit »P« dargestellt.

Während der Eingabe der Rufnummer können Sie mit der Löschtaste  Eingaben korrigieren, oder vor der Eingabe eine vorhandene Rufnummer löschen (siehe Seite 24).

Einträge im Kurzwahlspeicher kontrollieren

Sie können im Kurzwahlspeicher blättern .

-  Kurzwahl-Taste drücken.
-  oder  Mit den Tasten ( oder ) durchblättern.
-  Auflegen-Taste drücken.

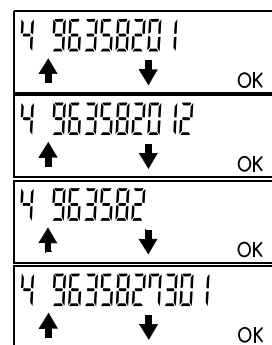
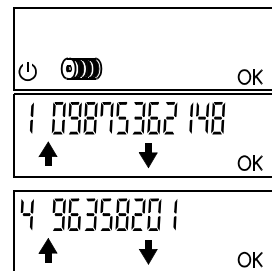


infobox

Die gefundene Rufnummer können Sie direkt wählen lassen, indem Sie die Abnehmen-Taste drücken (siehe Seite 21).

Einträge im Kurzwahlspeicher ändern

-  Programm-Taste drücken.
-  Kurzwahl-Taste drücken.
-  Gewünschte Zieltaste (0 bis 9) drücken (z.B. 4, blinkt).
- oder ...
-  oder  Mit den Tasten ( oder ) durchblättern.
-  Taste (OK) drücken.
-  Beliebige Ziffer eingeben.
-  Mit Lösch-taste stellenweise zurückspringen und löschen.
-  Änderung eingeben.
-  Taste (OK) drücken.
Rufnummer ist geändert.



In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

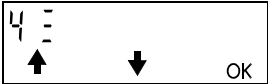
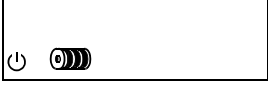
Kosten

Telefonanlage

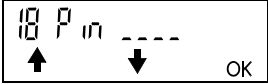
Telefon einstellen

Anhang

Einträge im Kurzwahlspeicher löschen

	Programm-Taste drücken.	
	Kurzwahl-Taste drücken.	
	Gewünschte Zieltaste (0 bis 9) drücken (z.B. 4, blinkt).	
oder ...		
 oder 	Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.	
	Taste (OK) drücken.	
	Löschtaste drücken.	
	Taste (OK) drücken. Rufnummer ist gelöscht.	
	Auflegen-Taste drücken.	

Alle Einträge im Kurzwahlspeicher löschen

	Programm-Taste drücken.	
 	Tasten drücken.	
	Taste (OK) drücken.	
	PIN des Handgeräts eingeben. Im Lieferzustand ist dies »0000«. Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.	
	Taste (OK) drücken.	
	Taste drücken.	



Taste (OK) drücken.
Alle Kurzwahlspeicher sind gelöscht.



Auflegen-Taste drücken.

Aus der Anruferliste wählen

Sofern Sie bei der Deutschen Telekom die T-Net-Funktion zur Übertragung der Rufnummer (CLIP) beauftragt haben, werden übertragene Rufnummer (max. 20 Ziffern) von Anrufen in die Liste mit Datum- / Uhrzeitangaben abgespeichert. Sie können zwei unterschiedliche Anruferlisten einstellen (siehe Seite 72):

- 1. Anruferliste (max. 30 Einträge), die nur Rufnummern nicht angenommener Anrufe speichert (mit Anzahl-Zähler, wie oft die gleiche Rufnummer angerufen hat, d.h. es erfolgt keine Mehrfachspeicherung, aber Datum/ Uhrzeit wird aktualisiert und in der Liste neu eingeordnet). Nach Auswahl der Rufnummer wird der Eintrag in der Liste gelöscht und in der Wahlwiederholung gespeichert.
- 2. Anruferliste (max. 30 Einträge), die alle Rufnummern speichert, egal ob Sie das Gespräch angenommen oder nicht angenommen haben (mit Numerierung der Anrufe anstatt Anzahl-Zähler, d.h. Mehrfachanrufe werden entsprechend oft gespeichert).
Nach Auswahl der Rufnummer wird der Eintrag nicht gelöscht, es erfolgt eine zusätzliche Speicherung im Wahlwiederholtspeicher.

Neu eingetroffene Rufnummern werden am Handgerät durch das Displaysymbol  signalisiert.

Die Rufnummer wird nicht gespeichert, wenn der Anrufer anonym anruft, d.h. die Übertragung seiner Rufnummer nicht zugelassen hat.

Ist die Liste voll, wird der älteste Eintrag gelöscht und der neue Eintrag der Liste vorangestellt.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

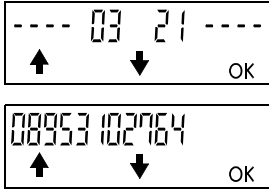
Rufnummer aus der Anruferliste wählen

- 

Programm-Taste drücken.

- 

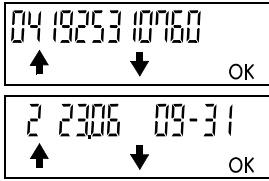
Taste drücken.
Anzahl neuer und alter Einträge wird kurzzeitig angezeigt.
Die 1. CLIP-Rufnummer wird angezeigt.



-  oder 

Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.

Die Anzeige wechselt zwischen Rufnummer und Nummer des Eintrags oder Anzahl der Anrufe, Datum, Uhrzeit.



- 

Abnehmen-Taste drücken.
Die ausgewählte CLIP-Rufnummer wird gesendet.

infobox

An Telefonanlagen: Bei Wahl aus der Anruferliste wird die Amtskennziffer (AKZ) automatisch der Rufnummer vorangestellt.

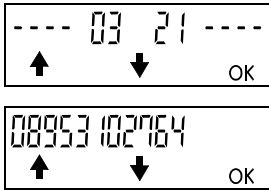
Rufnummer aus der Anruferliste löschen

- 

Programm-Taste drücken.

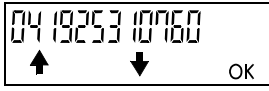
- 

Taste drücken.
Anzahl neuer und alter Einträge wird kurzzeitig angezeigt.
Die 1. CLIP-Rufnummer wird angezeigt.



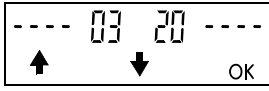
-  oder 

Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.



- 

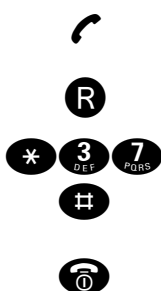
Löschtaste drücken.
Die CLIP-Eintrag ist gelöscht.



Rückruf bei Besetzt

Diese T-Net-Funktion muß bei der Deutschen Telekom beauftragt sein.
Der Gesprächspartner, den Sie anrufen, telefoniert gerade. Wenn der Gesprächspartner sein Gespräch beendet hat, wird Ihre Verbindung zu ihm automatisch hergestellt.

Rückruf bei Besetzt aktivieren



Der angerufene Gesprächspartner führt gerade ein Gespräch. Sie hören den Besetztton.

Taste drücken.
Sie hören den Sonderwählton.

Tasten nacheinander drücken.
Ansage abwarten "Das Dienstmerkmal ist aktiviert".

Auflegen-Taste drücken.
Sobald der gewünschte Gesprächspartner frei ist, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

infobox

Es kann jeweils nur ein Rückruf aktiviert werden.

Die Aktivierung »Rückruf bei Besetzt« bleibt ca. 45 Minuten bestehen. Danach wird sie in der Vermittlungsstelle ohne Rückmeldung gelöscht.

Vorzeitiges Ausschalten des aktivierten Rückrufs erfolgt mit der Tastenfolge



Ansage abwarten

Wird nach Aktivieren des Rückrufs der Anrufbeantworter/T-Net-Box eingeschaltet bzw. Anrufweberschaltung (AWS) aktiviert, verbindet die Rückruf-Funktion den Gesprächspartner mit dem entsprechenden Ziel.

Weitere Informationen, siehe Bedienungsanleitung "Komfortleistungsmerkmale im T-Net" der Deutschen Telekom.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Gespräch an einem anderen Handgerät mithören lassen

Wenn Sie mehrere Handgeräte angemeldet haben.

Sie führen ein externes Gespräch und möchten anwesende Personen über ein anderes Handgerät mithören lassen.



Sie führen ein Externgespräch.



Intern-Taste drücken.

Das Externgespräch wird »gehalten«; der Gesprächspartner hört die interne Wartemelodie.



Intern-Nr. des gewünschten Handgerätes eingeben.

Wenn der interne Teilnehmer sich meldet.



Tasten nacheinander drücken.

Sie führen das Gespräch mit dem externen Gesprächspartner weiter, der interne Teilnehmer hört mit.



Mithören ausschalten.

Tasten nacheinander drücken.

infobox

Der interne Teilnehmer hört nur den externen Teilnehmer.

Hörer-Lautstärke verändern

Sie können während des Gesprächs die Hörer-Lautstärke in drei Stufen einstellen. Im Lieferzustand ist Stufe 1 eingestellt.



Sie führen ein Gespräch.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt.



Gewünschte Lautstärkestufe eingeben (1 . . . 3).

oder ...



oder



Mit den Tasten (↓ oder ↑) umschalten.



Taste (OK) drücken.

Die eingestellte Hörer-Lautstärke wird für weitere Gespräche gespeichert.



Sie führen das Gespräch weiter.

infobox

Die Hörer-Lautstärke kann auch im Ruhezustand eingestellt werden.

Handgerät stummschalten



Soll Ihr Gesprächspartner nicht mithören, wenn Sie z.B. mit einer Person im Raum etwas besprechen, können Sie Ihr Handgerät vorübergehend stummschalten.



Sie führen ein Gespräch.



Intern-Taste drücken.

Das Gespräch wird »gehalten«; der Gesprächspartner hört die interne Wartemelodie.

Rückfrage im Raum halten . . .



R-Taste drücken.

Ihr Gesprächspartner hört Sie wieder.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Anonym anrufen (CLIR)

Bei der Deutschen Telekom können Sie die grundsätzliche Übermittlung Ihrer Rufnummer an den angerufenen Gesprächspartner beauftragen. Für ein aktuelles Gespräch können Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer unterbinden.

-  Abnehmen-Taste drücken.
-  Tasten nacheinander drücken.
-  Zielrufnummer eingeben.
-  Sie führen das Gespräch . . .
-  **Gespräch beenden.**
Auflegen-Taste drücken.

infobox

Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt. Ihrem nächsten Gesprächspartner wird Ihre Rufnummer wieder übermittelt.

Tonsenderfunktion einschalten

Wenn Sie mit Ihrem Handgerät während einer Verbindung Informationen/Steuerbefehle eingeben wollen (z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters, für Sprachbox, Cityruf), muß Ihre Feststation auf Tonsenderfunktion umgestellt werden .

-  Sie haben eine Verbindung hergestellt.
-  Tasten nacheinander drücken.
Die Tonsenderfunktion ist eingeschaltet.
-  Steuerbefehle eingeben.

infobox

Nach Beendigung der Verbindung wird die Tonsenderfunktion wieder ausgeschaltet.

Die Steuerbefehle werden nicht in der Wahlwiederholungsliste gespeichert.

Telefonieren mit Mehreren

Ihr Telefon bietet Ihnen die Möglichkeit, während eines Gesprächs einen zweiten Gesprächspartner anzurufen (Rückfrage), mit den zwei Gesprächspartnern abwechselnd (Makeln) oder gleichzeitig (Dreierkonferenz) zu telefonieren, ohne dass Sie dazu zwei Telefonanschlüsse benötigen.

Diese Möglichkeiten können Sie im Externgespräch nur nutzen, wenn die Komfortleistungen im T-Net (Rückfrage/Makeln/Dreierkonferenz/Anklopfen) bei der Telekom beauftragt und für Ihren Anschluß aktiviert sind. Auskunft darüber erhalten Sie bei der Deutschen Telekom zum Nulltarif unter der Rufnummer 0800 330 1000.

Ihre Möglichkeiten, während Sie ein Externgespräch führen:

Ohne Komfortleistungen im T-Net:

- Während eines externen Gesprächs ein anderes Handgerät anrufen (interne Rückfrage),
- Ein externes Gespräch an ein anderes Handgerät übergeben.

Mit Komfortleistungen im T-Net:

- Einen externen Zweitanruf annehmen oder ablehnen,
- Einen zweiten externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage),
- Mit beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln),
- Mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Konferenz).

Ihre Möglichkeiten, während Sie ein Interngespräch führen:

Ohne Komfortleistungen im T-Net:

- Den Anruf annehmen, damit das Interngespräch beenden.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen

Sie wollen während eines Externgesprächs einen internen (wenn mehrere Handgeräte angemeldet sind) oder externen Teilnehmer anrufen.

a) Einen internen Gesprächspartner anrufen (interne Rückfrage)



Sie führen ein externes Gespräch.



Intern-Taste drücken.

Das Externgespräch wird »gehalten«; der Gesprächspartner hört die interne Wartemelodie.



Intern-Nr. des internen Gesprächspartners eingeben.

Wenn Sie nicht wissen, über welches Handgerät der gewünschte Gesprächspartner gerade erreichbar ist, können Sie mit der »Stern-Taste« einen Sammelruf aussenden.



Sie sprechen mit dem internen Partner . . .



Interngespräch beenden.

R-Taste drücken, um das interne Gespräch zu beenden.

Sie sind wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden.

infobox

Bei einem internen Gespräch ist das Anrufen eines weiteren internen Gesprächspartners nicht möglich.

b) Einen externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage).



Sie führen ein externes Gespräch.



Taste drücken.

Das Externgespräch wird gehalten, der Teilnehmer hört eine Ansage.



Rufnummer des 2. externen Gesprächspartners eingeben.



Sie führen ein Gespräch mit dem zweiten Gesprächspartner.



Gespräch mit dem zweiten Gesprächspartner beenden.

Tasten nacheinander drücken.

Sie sind wieder mit dem zuvor gehaltenen 1. Gesprächspartner verbunden.

infobox

Wenn Sie die Auflegen-Taste drücken, während noch eine externe Verbindung im Rahmen der T-Net-Funktion »Rückfrage« gehalten wird, erfolgt kurz nach dem Auflegen ein Erinnerungsruf (max. 30 Sekunden lang).

Wie Sie zwischen beiden Gesprächspartnern wechseln (Makeln) können bzw. beide Gesprächspartner zu einer »Dreierkonferenz« zusammenschalten, lesen sie auf Seite 34 und Seite 35.

Zweites Gespräch während eines Gesprächs annehmen/abweisen

Externgespräch während eines internen Gesprächs annehmen



Sie führen ein internes Gespräch.
Ein externer Teilnehmer ruft Sie an.
Sie hören den »Anklopftön«.



Auflegen-Taste drücken.
Intern Gespräch ist getrennt.



Sie hören den Ruftön.
Abnehmen-Taste drücken.



Sie sind mit dem anklopfenden, externen Anrufer verbunden.

Zweites Externgespräch während eines externen Gesprächs annehmen / abweisen.



Sie führen ein externes Gespräch.
Ein zweiter externer Teilnehmer ruft Sie an.
Sie hören den »Anklopftön«.



Annehmen

Tasten nacheinander drücken.



Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden.
Ihr erstes Gespräch wird gehalten.
Sie können anschließend mit beiden Gesprächspartnern abwechselnd (Makeln) oder gleichzeitig (Dreierkonferenz) sprechen (siehe Seite 34 und Seite 35).

oder ...



Abweisen

Tasten nacheinander drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang



Sie setzen Ihr aktuelles Gespräch fort.

infobox

Wollen Sie das erste Gespräch beenden und dann den »Anklopfenden« annehmen, haben Sie einige Sekunden dafür Zeit (abhängig von der Einstellung der Vermittlungsstelle). Drücken Sie dazu die Auflegen-Taste. Ihr Telefon klingelt dann und Sie können das »anklopfende« Gespräch aufnehmen.

Der »Anklopfende« hört bis zu 30 Sekunden lang (abhängig von der Einstellung der Vermittlungsstelle) das Freizeichen. Nehmen Sie den Anruf dann nicht an, hört er den Besetztton.

Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)



Sie haben während eines Externgesprächs einen zweiten Externanruf angenommen bzw. einen weiteren externen Gesprächspartner angerufen (siehe Seite 32). Sie können nun zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin- und herschalten.



Sie führen ein Externgespräch und »halten« ein zweites Gespräch.



Tasten nacheinander drücken.

Sie werden mit dem jeweils anderen Teilnehmer verbunden.

infobox

Wenn Sie mit zwei externen Gesprächspartnern abwechselnd verbunden sind, können Sie den »gehaltenen« Gesprächspartner in eine Dreierkonferenz mit Ihnen und dem anderen Gesprächspartner einbeziehen (siehe Seite 35).

Eines der beiden Gespräche beenden

Sie führen abwechselnd ein Gespräch mit zwei externen Gesprächspartnern und möchten das Gespräch mit einem Gesprächspartner beenden, aber mit dem anderen Gesprächspartner verbunden bleiben.



Sie führen ein Externgespräch und »halten« ein zweites Gespräch.



Aktives Gespräch beenden.
Tasten nacheinander drücken.

Sie sind wieder ausschließlich mit dem gehaltenen Gesprächspartner verbunden.

oder ...



Inaktives Gespräch beenden.
Tasten nacheinander drücken.

Das Gespräch mit dem gehaltenen Gesprächspartner wird getrennt.

Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)

Sie können ein »gehaltenes« Gespräch in eine Dreierkonferenz einbeziehen.

Dreierkonferenz einleiten



Sie führen ein externes Gespräch und »halten« ein zweites externes Gespräch.



Tasten nacheinander drücken.
Alle drei Gesprächspartner können miteinander sprechen.

Dreierkonferenz mit beiden Gesprächspartner beenden



Sie führen eine Dreierkonferenz.



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Jeder Gesprächspartner kann seine Teilnahme an einer Dreierkonferenz durch Drücken der Auflegen-Taste bzw. Auflegen des Hörers beenden.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Dreierkonferenz beenden und mit Gesprächspartnern abwechselnd sprechen



Sie führen eine Dreierkonferenz.



Tasten nacheinander drücken.

Sie befinden sich wieder in der Funktion Makeln.

Beenden des Gesprächs mit einem Partner, siehe vorherige Seite.

Gespräch intern weitergeben



Sie haben ein externes Gespräch angenommen und möchten es intern an ein anderes Handgerät weitervermitteln.



Sie führen ein externes Gespräch.



Intern-Taste drücken.

Das Externgespräch wird »gehalten«; der Gesprächspartner hört die interne Wartemelodie.



Intern-Nr. des internen Gesprächspartners eingeben.



Sie sprechen mit dem internen Partner . . .



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Meldet sich der gerufene interne Teilnehmer nicht, können Sie das Gespräch auch durch Drücken der R-Taste zurückholen.

Sie können auch die Auflegen-Taste drücken, bevor sich der interne Teilnehmer meldet. Nimmt der interne Teilnehmer das Gespräch nicht an, erfolgt innerhalb von 30 Sekunden ein Wiederanruf an Ihrem Handgerät.

Erreichbar bleiben

Das Telefon gibt Ihnen mit der Anrufweberschaltung die Möglichkeit, erreichbar zu bleiben, auch wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Telefons sind. Dies erreichen Sie durch automatisches Weiterleiten von Anrufen an eine beliebige andere Rufnummer oder auf einen Anrufbeantworter der Telekom.

Diese Möglichkeiten können Sie nur nutzen, wenn die Anrufweberschaltung für Ihren Anschluß aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei der Deutschen Telekom zum Nulltarif unter der Rufnummer 0800 330 1000.

Anrufweberschaltung (AWS)

Bei der Anrufweberschaltung gibt es drei Varianten:

- Anrufweberschaltung sofort – Alle Anrufe werden sofort an die eingestellte Rufnummer weitergeschaltet.
- Anrufweberschaltung bei Besetzt – Der Anruf wird nur weitergeschaltet, wenn Sie gerade telefonieren.
- Anrufweberschaltung bei Nichtmelden – Der Anruf wird nach 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung Ihrer Vermittlungsstelle) weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht annehmen.

Die Varianten »Anrufweberschaltung bei Nichtmelden«, und »Anrufweberschaltung bei Besetzt« können beide gleichzeitig – zu jeweils unterschiedlichen Zielrufnummern – aktiviert werden.

Rufnummer für Anrufweberschaltung eingeben und einschalten



Abnehmen-Taste drücken.



AWS sofort.
Tasten nacheinander drücken.

oder ...



AWS bei Besetzt.
Tasten nacheinander drücken.

oder ...



AWS bei Nichtmelden.
Tasten nacheinander drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang



Zielfrufnummer eingeben.



Raute-Taste drücken.
Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal ist aktiviert"



Auflegen-Taste drücken.

Anrufweiterschaltung ausschalten

Sie haben bereits eine Zielfrufnummer gespeichert.



Abnehmen-Taste drücken.



AWS sofort.
Tasten nacheinander drücken.

oder ...



AWS bei Besetzt.
Tasten nacheinander drücken.

oder ...



AWS bei Nichtmelden.
Tasten nacheinander drücken.
Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal ist deaktiviert".



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Möchten Sie nach einer aktivierten »AWS sofort« eine andere AWS (»AWS bei Nichtmelden« oder »AWS bei Besetzt«) einschalten, müssen Sie zuerst die »AWS sofort« ausschalten und danach eine neue AWS einschalten.

Mit "Einschalten" können Sie eine bereits eingeschaltete AWS direkt überschreiben.

Die Varianten »AWS bei Besetzt« und »AWS bei Nichtmelden« können beide gleichzeitig - zu jeweils unterschiedlichen Zielfrufnummern - aktiviert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Deutschen Telekom (Bedienungsanleitung für die neuen Komfortleistungen im T-Net).

T-Net-Box einstellen

Sie haben die Möglichkeit, Anrufe direkt auf einen Anrufbeantworter (T-Net-Box) der Deutschen Telekom weiterzuleiten.

Bei der Umleitung Ihrer Anrufe auf die T-Net-Box stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung:

- »Aufzeichnung sofort« – Alle Anrufe werden an die T-Net-Box weitergeschaltet.
- »Aufzeichnung bei Besetzt« – Der Anruf wird an die T-Net-Box weitergeleitet, wenn Sie ein anderes Gespräch führen.
- »Aufzeichnung bei Nichtmelden« – Der Anruf wird nach 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung Ihrer Vermittlungsstelle) an die T-Net-Box weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht entgegennehmen.

T-Net-Box ein-/ausschalten.



Abnehmen-Taste drücken.



Einschalten

Tasten nacheinander drücken.



Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal ist aktiviert".

oder ...



Ausschalten

Tasten nacheinander drücken.



Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal ist deaktiviert".



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Weitere Informationen darüber, wie Sie die T-Net-Box einrichten, Nachrichten abhören und weitere Funktionen der T-Net-Box nutzen, entnehmen Sie bitte der "Bedienungsanleitung T-Net-Box".

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Station für den Repeater-Betrieb vorbereiten

Wenn Sie einen Repeater 1 (Reichweitenerweiterung) an Ihrer Feststation betreiben wollen, müssen Sie Ihre Feststation für den Repeater-Betrieb einstellen.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben.



Taste (OK) drücken.



Taste drücken.
(Abschalten = 0)



Taste (OK) drücken.
Repeater-Betrieb ist eingestellt.



Auflegen-Taste drücken.

Sicherheit in beide Richtungen

Eingebaute Sicherheit

Wenn Sie telefonieren, sind Feststation und Handgerät über einen Funkkanal miteinander in Verbindung. Die Feststation vermittelt dabei zwischen dem Telefonnetz und dem Handgerät. Damit mit anderen schnurlosen Telefonen niemand Ihre Gespräche mithören oder auf Ihre Kosten telefonieren kann, findet zwischen Feststation und Handgerät ständig ein Kennungsaustausch statt. Stimmen die Kennungen nicht überein, wird die Verbindung gar nicht erst aufgebaut.

Die Geräte bieten durch die digitale Übertragung zwischen Feststation und Handgerät ein sehr hohes Maß an Abhörsicherheit.

Mit verschiedenen Sicherheitsfunktionen können Sie den Mißbrauch Ihres Handgeräts durch andere verhindern oder Vorkehrungen für Notfälle treffen. Die Einstellungen Ihres Telefons schützen Sie durch eine PIN (Geheimzahl).

Sicherheitsvorkehrungen gegen den Mißbrauch Ihres Handgerätes durch andere

Wenn Sie die Telefonsperre aktivieren, können nur Anrufe entgegengenommen und Notrufnummern oder die Direktrufnummer gewählt werden.

Tastenschutz

Bei aktiviertem Tastenschutz (siehe Seite 15) können Sie Ihr Handgerät jederzeit mit sich tragen, ohne dass versehentlich eine Rufnummer gewählt werden kann.

Sicherheitsvorkehrungen gegen den Mißbrauch Ihres Systems durch andere

Sie können Ihr System gegen Wahl bestimmter oder aller Rufnummern sperren, mit Ausnahme von Notrufnummern, oder Sie geben nur die Wahl bestimmter Rufnummern frei.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Voraussetzung: Handgeräte- und System-PIN ändern

Die PIN ist eine vierstellige Geheimzahl, um System und Handgeräte vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Für das System und für jedes Handgerät existieren unterschiedliche PINs.

Die System-PIN benötigen Sie für Systemeinstellungen an der Feststation (z.B. Anmeldung von Handgeräten, Systemsperre, Taschengeldkonto, Notrufnummern).

Die Handgeräte-PIN benötigen Sie für Einstellungen an Ihrem Handgerät (z. B. Telefonsperre/Direktruf).

PIN des Handgeräts ändern

Im Lieferzustand ist die Handgeräte-PIN auf »0000« eingestellt.



Programm-Taste drücken.



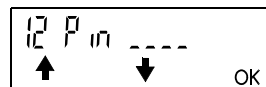
Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



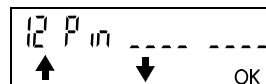
Alte vierstellige Handgeräte-PIN eingeben
(im Lieferzustand »0000«).
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.



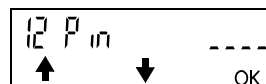
Taste (OK) drücken.



Neue vierstellige Handgeräte-PIN eingeben.



Neue Handgeräte-PIN erneut eingeben.



Stimmt die Eingabe nicht mit der neuen Handgeräte-PIN überein, ertönt der Fehlerton. Die gesamte Eingabeprozedur muß wiederholt werden.



Taste (OK) drücken.
Die neue Handgeräte-PIN wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



System-PIN ändern

Im Lieferzustand ist die System-PIN auf »0000« eingestellt



Programm-Taste drücken.



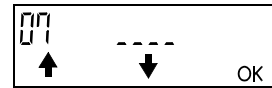
Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



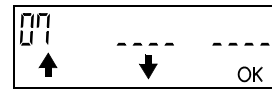
Alte vierstellige System-PIN eingeben
(im Lieferzustand »0000«).
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.



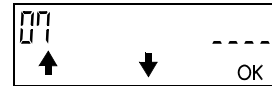
Taste (OK) drücken.



Neue vierstellige System-PIN eingeben.



Neue System-PIN nochmals eingeben.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.



infobox

Haben Sie die PIN vergessen, wenden Sie sich bitte an den Service der Deutschen Telekom.

Bei fehlerhafter Eingabe der PIN ertönt der Fehlerton und die gesamte Eingabeprozedur muß wiederholt werden.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Telefonsperre / Direktruf

Bei gesperrtem Handgerät

- können Anrufe angenommen werden,
- können die gespeicherten Notrufnummern (siehe Seite 48) gewählt werden,
- kann die T-Net-Funktion »Verbindung ohne Wahl« (siehe Seite 52) ausgeführt werden,
- erscheint das Symbol  im Display.

Im Lieferzustand ist die Telefonsperre ausgeschaltet.

Telefonsperre ein-/ausschalten



Programm-Taste drücken.



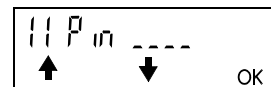
Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



Handgeräte-PIN eingeben
(im Lieferzustand »0000«).
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.



Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



Sperre ein
Taste drücken.

oder ...

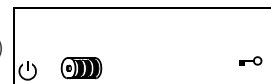


Sperre aus
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.

(Ruhedisplay bei gesperrt)



Direktrufnummer eingeben und einschalten



Programm-Taste drücken.



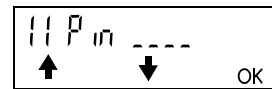
Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



Handgeräte-PIN eingeben
(im Lieferzustand »0000«).
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.



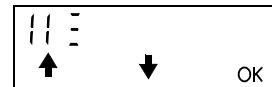
Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



Direktruf ein
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Leer oder bisherige Nummer wird angezeigt.

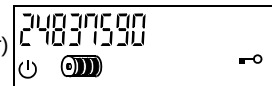


Direktrufnummer eingeben.



Taste (OK) drücken.
Direktrufnummer ist gespeichert und Handgerät gesperrt.

(Ruhedisplay bei gesperrt mit Direktrufnummer)



infobox

Wird keine Direktrufnummer eingegeben, ist das Handgerät gesperrt (siehe vorherige Seite).

Die in der Prozedur angezeigte Direktrufnummer kann mit der -Taste gelöscht werden.

Ausschalten wie "Telefonsperre ausschalten" (siehe vorherige Seite).

Die **Wahl** der Direktrufnummer erfolgt durch Betätigung einer beliebigen Taste des Handgerätes.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Taschengeldkonto

Sie können jedem Handgerät ein Konto (in Einheiten oder DM-Betrag) eingeben, nach deren Aufbrauch das Handgerät für externe Gespräche gesperrt wird. Diese Sperre wird nur bei Übermittlung der Einheitenimpulse wirksam (siehe Seite 53).

Betrag für Konto eingeben



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



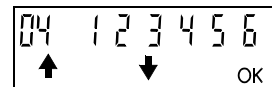
Taste (OK) drücken.



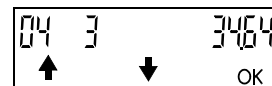
System-PIN eingeben.



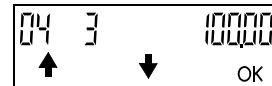
Taste (OK) drücken.
Internummern aller angemeldeten Handgeräte werden angezeigt.



Inter Nummer des gewünschten Handgerätes eingeben (z.B. 3).
Aktueller Kontostand (in DM) wird angezeigt.



Betrag eingeben.
Eingaben werden von rechts nach links ins Display geschoben.



Taste (OK) drücken.
Der Betrag wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



infobox

Für die Eingabe von Einheiten darf kein Kostenfaktor eingegeben sein.

Für die Eingabe von DM-Betrag muß ein Kostenfaktor eingegeben sein.

Der Betrag kann bis zu einer Höhe von 99999 Einheiten oder 999.99 DM eingegeben werden.

Erste Ziffer bei Neueingabe löscht den bisherigen Eintrag.

Kontrollieren erfolgt nach der gleichen Prozedur nur ohne Betrags-Eingabe.

Taschengeldkonto ein-/ausschalten



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



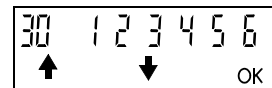
Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben.



Taste (OK) drücken.
 Internnummern aller angemeldeten
 Handgeräte werden angezeigt.



Interndummer des gewünschten Handgerätes eingeben.
 Aktuelle Einstellung (0=halb-/1=EIN/2=vollamtsberechtigt) wird angezeigt.



Einschalten

Taste drücken.

oder ...



Ausschalten

Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
 Taschengeldkonto ist ein- oder ausgeschaltet.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Systemsperrung mit Sperr-/Freigabe- oder Notrufnummern

Mit dieser Funktion können Sie:

- Das System für externe Gespräche sperren (alle Handgeräte sind halbamtsberechtigt geschaltet), und für Notrufnummern freigeben. Sie können bis zu 4 individuelle Notrufnummern (1-16stellig) eingeben, die auch dann gewählt werden können, egal welche Sperre eingeschaltet ist oder Ihr Handgerät über keine externe Amtsberechtigung (siehe Seite 82) verfügt. Im Lieferzustand sind bereits die Notrufnummer »112« und »110« fest eingetragen.
- Das System für bis zu 5 Sperren (1. - 8. Stelle einer Rufnummer/ Rufnummernkreise) sperren. Die Wahl einer Rufnummer, die mit der gleichen Ziffernkombinationen beginnt, ist dann von allen Handgeräten nicht mehr möglich. So können Sie z.B. eine Auslands- (00) bzw. Nummernkreis-sperre (0190) realisieren.
- Das System nur für 5 Freigabenummern (1. - 8. Stelle einer Rufnummer/ Rufnummernkreise) freigeben. Es ist nur die Wahl von Rufnummern möglich, die mit den gleichen Ziffernkombinationen beginnen.
- Bei Betrieb an Telefonanlagen (siehe Seite 57) müssen die Sperr-/ Freigabenummern ggf. um die Vorwahlziffer ergänzt werden.

Sperr-/Freigabenummern eingeben



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben.



Taste (OK) drücken.
1. Sperr-/Freigabenummer oder leer () wird angezeigt.



Taste (OK) drücken.

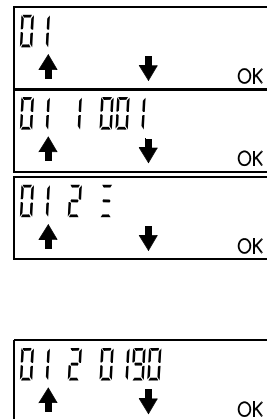


1. Sperr-/Freigabenummer eingeben.

01	---	OK
↑	↓	
011	---	OK
↑	↓	

011001	OK
↑	↓

-  Taste (OK) drücken.
1. Sperr-/Freigabenummer ist gespeichert.
-  Taste (OK) drücken.
-  oder  Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.
-  Taste (OK) drücken.
-  2. Sperr-/Freigabenummer eingeben.
-  Taste (OK) drücken.
2. Sperr-/Freigabenummer ist gespeichert.
- usw.

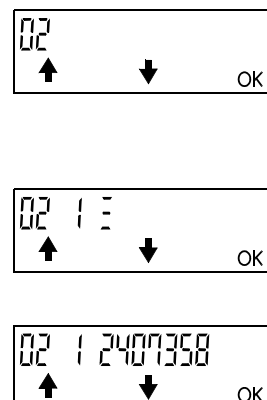


infobox

Mit der Taste  können die Sperr-/Freigabenummern einzeln gelöscht werden, oder bei der Eingabe korrigiert werden.

Notrufnummern eingeben

-  Programm-Taste drücken.
-   Tasten nacheinander drücken.
-  Taste (OK) drücken.
-  System-PIN eingeben.
-  Taste (OK) drücken.
1. Notrufnummer oder leer (≡) wird angezeigt.
-  Taste (OK) drücken.
-  1. Notrufnummer eingeben.





Taste (OK) drücken.
1. Notrufnummer ist gespeichert.



Taste (OK) drücken.
1. Notrufnummer wird angezeigt.



Mit den Tasten (↓ oder ↑) durchblättern.

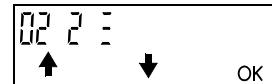
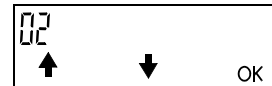


2. Notrufnummer eingeben.



Taste (OK) drücken.
2. Notrufnummer ist gespeichert.

usw.



Systemsperr ein-/ausschalten



Programm-Taste drücken.



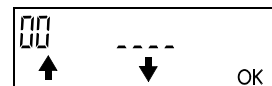
Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



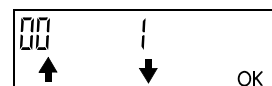
System-PIN eingeben.



Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung (0=Systemsperr AUS/1=Sperrnummern aktiv/2=Systemsperr EIN/3= Freigabenummern aktiv) wird angezeigt.



Sperrnummern aktiv
(Nur Sperrnummern gesperrt)
Taste drücken.



oder ...

Einschalten (Alle Externgespräche gesperrt), eingegebene Notrufnummern sind freigegeben.
Taste drücken.



oder ...



Freigabenummern aktiv (Nur Wahl der Freigabenummern möglich).
Taste drücken.

oder ...



Ausschalten (Systemsperrn ausgeschaltet).
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.

infobox

Mit den Tasten   **P** ( oder ) können die Sperreinstellungen durchgeblättert werden.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Verbindung ohne Wahl

Diese T-Net-Funktion muß bei der Telekom beauftragt sein.
Sobald Sie den Hörer abnehmen und nicht innerhalb von fünf Sekunden eine Rufnummer wählen, stellt die »Verbindung ohne Wahl« automatisch die Verbindung zu der von Ihnen gespeicherten Zielrufnummer her.
Mit dieser Funktion können insbesondere Kinder, die noch nicht mit dem Telefon umgehen können, jederzeit z.B. ihre Eltern durch Drücken der Abnehmen-Taste anrufen.

Verbindung ohne Wahl einschalten



Abnehmen-Taste drücken.



Einschalten
Tasten nacheinander drücken.



Zielrufnummer eingeben.



Raute-Taste drücken.
Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal aktiviert".



Auflegen-Taste drücken.

Verbindung ohne Wahl nutzen



Abnehmen-Taste drücken.
Nach fünf Sekunden wird die gespeicherte Zielrufnummer gewählt.
Während dieser Zeit darf keine weitere Taste gedrückt werden!

Status der Verbindung ohne Wahl abfragen



Abnehmen-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.

Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal aktiviert" oder
"Dienst oder Dienstmerkmal nicht möglich".

Verbindung ohne Wahl ausschalten



Abnehmen-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.
Sie hören die Ansage "Das Dienstmerkmal deaktiviert".

Kosten kontrollieren

Für eine bessere Kontrolle über die Telefonkosten kann Ihr Telefon die laufenden Gesprächskosten in verschiedenen Formen anzeigen. Damit haben Sie bereits während eines Gesprächs die Möglichkeit, kostenbewußt zu telefonieren.

Gesprächskostenanzeige: Geldbetrag oder Einheiten

Für die Anzeige als Geldbetrag müssen Sie die Kosten für eine Einheit festlegen. Alternativ können Sie sich auch für die Anzeige in Einheiten anstelle von Geldbeträgen entscheiden.

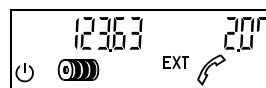
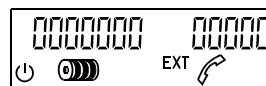
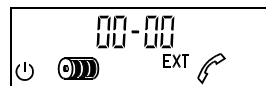
Diese Möglichkeiten können Sie nur nutzen, wenn bei der Deutschen Telekom die Einheitenimpulse für Ihren Anschluß aktiviert sind. Auskunft darüber erhalten Sie zum Nulltarif unter der Rufnummer 0800 330 1000.

Bitte beachten Sie, dass aus technischen Gründen die Verbindungsangaben auf der Rechnung der Deutschen Telekom AG von den Werten Ihrer Gesprächskostenangabe abweichen können. Verbindlich ist immer der Einheitenzähler in der Vermittlungsstelle der Deutschen Telekom.

Dauer-/Kosten-Anzeige während des Gesprächs

Am Handgerät werden während eines Gesprächs angezeigt

- die Gesprächsdauer in Minuten-Sekunden (wenn kein Einheitenimpuls aktiviert ist, oder bis zum Eintreffen des ersten Impulses)
- die Einheiten, Summe und laufendes Gespräch (nach Eintreffen des ersten Impulses) oder
- der Geldbetrag



Die Umschaltung von Dauer- auf Kostenanzeige erfolgt automatisch nach Eintreffen des ersten Einheitenimpulses.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Kosten pro Einheit festlegen

Sie können sich die Gesprächskosten der Einzelkonten (je Handgerät) oder des Summenkontos (des Anschlusses) entweder als Einheiten oder als Geldbetrag anzeigen lassen.

Für die Anzeige als Geldbetrag müssen Sie die Kosten pro Einheit (Kostenfaktor) festlegen. .



Wird die Anzeige von Einheiten auf Geldbetrag oder werden die Kosten pro Einheit geändert, werden alle Einzelkonten und das Summenkonto zurückgesetzt.

Kostenfaktor eingeben/ändern



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



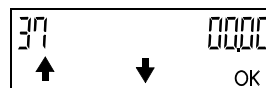
Taste (OK) drücken.



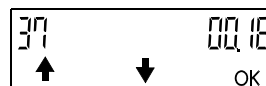
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.
Bisheriger Kostenfaktor wird angezeigt.



Kostenfaktor eingeben.
Eintrag im Display erfolgt von rechts nach links.



Taste (OK) drücken.
Kostenfaktor ist gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



Mit der Löschtaste oder durch Eingabe von "0" kann der Kostenfaktor gelöscht werden, dann werden wieder Einheiten angezeigt.

infobox

Mit Taste kann während der Eingabe der Dezimalpunkt ein-/ausgeschaltet werden.

Der Kostenfaktor ist für alle angemeldeten Handgeräte gültig.

Kontrollieren erfolgt ohne Kostenfaktoreingabe.

Summenkonto pro Gerät und Anschluß verwalten

Sie können die Gesamtkosten pro Gerät und Ihres Telefonanschlusses abfragen und die Konten auf Null zurücksetzen.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



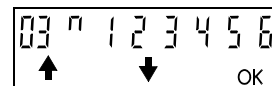
Taste (OK) drücken.



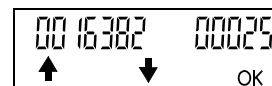
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.
Sonderzeichen für * und Intern-Nr. der angemeldeten Handgeräte werden angezeigt.



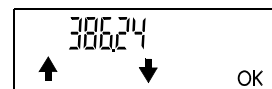
Intern-Nr. des gewünschten Gerätes eingeben.
Summe Gerät und Summe letztes Gespräch wird angezeigt (z.B. in Einheiten).



oder ...



Stern-Taste drücken.
Gesamtsumme Anschluß wird angezeigt (z.B. in DM-Betrag).



Kontrolle beenden
Taste (OK) drücken.

oder ...



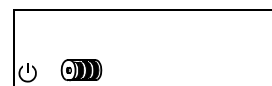
Löschen (auf Null setzen)
Lösch-taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.



In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Alle Kosten löschen



Mit dieser Prozedur können Sie alle Kosteneinträge löschen.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.



Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Alle Kosteneinträge sind gelöscht.



Auflegen-Taste drücken.

Zusammen mit einer Telefonanlage

Vorwahlziffer (AKZ oder HAKZ) eintragen

Ist Ihre Feststation an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine AKZ (Amtskennziffer) eingeben und eine »Automatische Wahlpause« (nach Wahl der AKZ oder Betätigung der R-Taste) festlegen.

Ist Ihre Feststation an einer Telefonanlage angeschlossen, die wiederum mit einer größeren Telefonanlage verbunden ist, müssen Sie bei der ersten Inbetriebnahme eine HAKZ (Hauptanlagenkennziffer) eingeben.

AKZ oder HAKZ werden gleich behandelt.

Sie können eine Kennziffer (ein- bis dreistellig) eingeben.

Wahlpause nach Vorwahlziffer einstellen

Sie können die Wahlpause nach Eingabe der Vorwahlziffer auf 1 / 2 / 3 / 6 Sekunden (je nach Anlagentyp) einstellen. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienungshinweise Ihrer Telefonanlage. Im Lieferzustand ist 3 Sekunden eingestellt.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



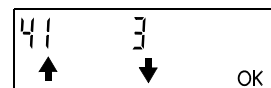
Taste (OK) drücken.



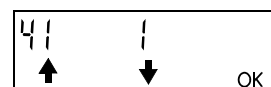
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.
Bisheriger Einstellung (z.B. 3) wird angezeigt.



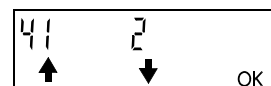
Pausenlänge 1 Sekunde.
Taste drücken.



oder ...



Pausenlänge 2 Sekunden.
Taste drücken.



In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

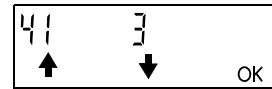
Telefon einstellen

Anhang

oder ...



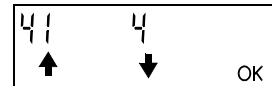
Pausenlänge 3 Sekunden.
Taste drücken.



oder ...



Pausenlänge 6 Sekunden.
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Die eingestellte Pause wird gespeichert.

Vorwahlziffer eingeben



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



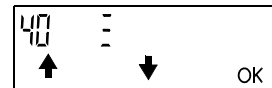
Taste (OK) drücken.



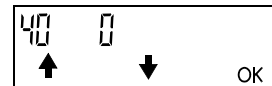
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.
Bisherige Kennziffer oder leer " " wird
angezeigt.



Kennziffer eingeben (z.B. 0).



Taste (OK) drücken.
Kennziffer ist gespeichert.

infobox

Ist schon eine Vorwahlziffer belegt, kann diese durch Überschreiben geändert werden.

Löschen können Sie mit der Löschtaste

Kontrollieren erfolgt ohne Eingabe einer Kennziffer.

Wahlpause für R-Taste einstellen

Sie können die Wahlpause nach Eingabe der R-Taste auf keine / 0,8 / 1,6 / 3,2 Sekunden (je nach Anlagentyp) einstellen. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienungshinweise Ihrer Telefonanlage. Im Lieferzustand ist 0,8 Sekunden eingestellt.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



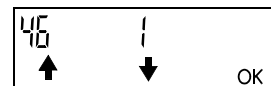
Taste (OK) drücken.



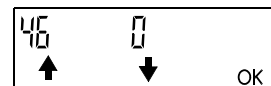
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung (z.B. 1) wird angezeigt.



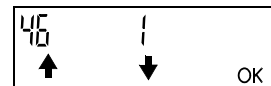
Keine Pause.
Taste drücken.



oder ...



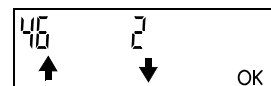
Pausenlänge 0,8 Sekunden.
Taste drücken.



oder ...



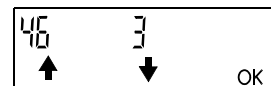
Pausenlänge 1,6 Sekunden.
Taste drücken.



oder ...



Pausenlänge 3,2 Sekunden.
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Die eingestellte Pause wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Wahlverfahren einstellen

Telefonanlagen können mit zwei unterschiedlichen Wahlverfahren betrieben werden:

- Tonwahl (Mehrfrequenzwahlverfahren = MFV)
- Pulswahl (Impulswahlverfahren = IWW)

Ihr Telefon ist im Lieferzustand auf Tonwahl (MFV), Flash 0,25 Sekunden eingestellt. Prüfen Sie deshalb, ob Ihre Telefonanlage mit Tonwahl funktioniert: Drücken Sie die Abheben-Taste und wählen Sie eine beliebige Ziffer (z.B. zwei). Ist anschließend noch der gleiche Wählton zu hören, müssen Sie das Wahlverfahren umstellen.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



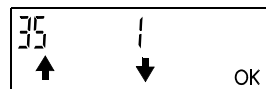
Taste (OK) drücken.



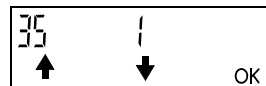
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung (z.B. 1) wird angezeigt.



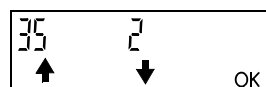
Tonwahl, Flash 0,25 Sekunden (fest).
Taste drücken.



oder ...



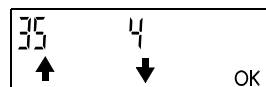
Tonwahl, Flash 0,08 Sekunden (veränderbar).
Taste drücken.



oder ...



Impulswahlverfahren (IWW).
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Das Wahlverfahren ist eingestellt.



Auflegen-Taste drücken.

Flashzeit einstellen

Bevor Sie die Flashzeit einstellen, müssen Sie das Wahlverfahren auf Tonwahl Flash 0,08 Sekunden (veränderbar) eingestellt haben (siehe vorherige Seite).

Beachten Sie die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

Im Lieferzustand ist die Flashzeit 0,08 Sekunden voreingestellt.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



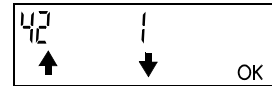
Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung (z.B. 1) wird angezeigt.

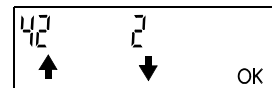


Flashzeit 0,08 Sekunden.
Taste drücken.

oder ...



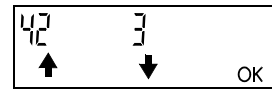
Flashzeit 0,10 Sekunden.
Taste drücken.



oder ...



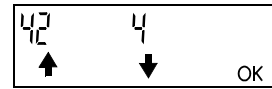
Flashzeit 0,12 Sekunden.
Taste drücken.



oder ...



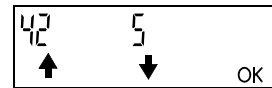
Flashzeit 0,18 Sekunden.
Taste drücken.



oder ...



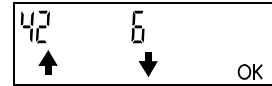
Flashzeit 0,25 Sekunden.
Taste drücken.



oder ...



Flashzeit 0,30 Sekunden.
Taste drücken.



oder ...



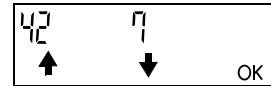
Flashzeit 0,60 Sekunden.
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Der eingestellte Flashzeit ist gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.



Telefon einstellen

Sie können im Ruhezustand des Handgeräts folgende Einstellungen vornehmen/ändern:

- Automatische Rufannahme ein-/ausschalten (siehe Seite 64)
- Hörer-Lautstärke einstellen (siehe Seite 64))
- Rufton-Lautstärke einstellen (siehe Seite 66)
- Rufton-Melodie festlegen (siehe Seite 67)
- Wartemelodie ein-/ausschalten (siehe Seite 68)
- Hinweistöne ein- oder ausschalten (siehe Seite 69)
- Anzeige der Stations-Nr. ein-/ausschalten (siehe Seite 71)
- Anruferliste umstellen (siehe Seite 72)
- Anruferliste löschen (siehe Seite 73)
- Kostenanzeige nach Belegen ein-/ausschalten (siehe Seite 74)
- Anklopfen erlauben/sperrern (siehe Seite 75)
- Rufzuordnung (siehe Seite 76)
- Handgeräte an- und abmelden (siehe Seite 79)
- Stationsauswahl /Wechseln zu einer anderen Station (siehe Seite 81)
- Handgeräte-Berechtigung festlegen (siehe Seite 82))
- Geräteanschluß für STA einstellen(siehe Seite 83)
- Lieferzustand wiederherstellen(siehe Seite 84)

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Autom. Rufannahme ein-/ausschalten

Sie können Ihr Handgerät so einstellen, dass die Gesprächsannahme durch Herausnahme aus der Fest-/Ladestation automatisch (= EIN) oder nur durch Betätigung der Abnehmen-Taste (= AUS, wie bei Gesprächsannahme, wenn Handgerät außerhalb der Fest-/Ladestation liegt) erfolgt.

Im Lieferzustand ist die automatische Rufannahme "EIN".



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



Ausschalten
Taste drücken.

oder ...



Einschalten
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

Hörer-Lautstärke einstellen

Sie können die Grundeinstellung der Hörer-Lautstärke im Ruhezustand in drei Stufen einstellen und speichern.

Im Lieferzustand ist die Stufe 1 eingestellt.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung wird angezeigt.

1

Stufe 1

Taste drücken.

oder ...

2
ABC

Stufe 2

Taste drücken.

oder ...

3
DEF

Stufe 3

Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Sie können die Hörer-Lautstärke auch während eines Gesprächs verändern (siehe Seite 28).

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Rufton-Lautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke des Ruftons am Handgerät und an der Feststation in sechs Stufen einstellen, den Rufton an der Feststation auch ausschalten.

0 = Aus (nur Feststation)

1 = Leiseste Stufe

5 = Lauteste Stufe

6 = »Crescendo«, d.h. Rufton beginnt bei Stufe »2« und schwillt bis zu Stufe »5« an.

Rufton-Lautstärke am Handgerät einstellen

Im Lieferzustand ist am Handgerät die Stufe »5« eingestellt.



Programm-Taste drücken.



Taste drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt.

Sie hören den Rufton in der eingestellten Lautstärke.



Gewünschte Lautstärke-Stufe (1 bis 6) eingeben.

Sie hören den Rufton in der eingestellten Lautstärke.



Taste (OK) drücken.

Die eingestellte Rufton-Lautstärke wird gespeichert.

Rufton-Lautstärke an der Feststation einstellen

Im Lieferzustand ist an der Feststation die Stufe »5« eingestellt.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt.

Sie hören den Rufton in der eingestellten Lautstärke.



Gewünschte Lautstärke-Stufe (0 bis 6) eingeben.

Sie hören den Rufton in der eingestellten Lautstärke.



Taste (OK) drücken.

Die eingestellte Rufton-Lautstärke wird gespeichert.

Rufton-Melodie festlegen

Sie können für den Rufton zehn verschiedene Melodien einstellen.

Im Lieferzustand ist die Melodie »1« eingestellt.

Rufton-Melodie am Handgerät einstellen



Programm-Taste drücken.



Taste drücken.
Bisherige Einstellung wird angezeigt.
Sie hören den Rufton in der eingestellten Melodie.



Gewünschte Melodie (0 bis 9) eingeben.
Sie hören den Rufton in der eingestellten Melodie.



Taste (OK) drücken.
Die eingestellte Rufton-Melodie wird gespeichert.

Rufton-Melodie an der Feststation einstellen



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung wird angezeigt.
Sie hören den Rufton in der eingestellten Melodie.



Gewünschte Melodie (0 bis 9) eingeben.
Sie hören den Rufton in der eingestellten Melodie.



Taste (OK) drücken.
Die eingestellte Rufton-Melodie wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Wartemelodie ein-/ausschalten

Wenn Sie ein internes Gespräch führen und ein externes Gespräch »halten«, hört der externe Gesprächsteilnehmer eine Melodie, die ihm signalisiert, dass die Verbindung noch besteht.

Im Lieferzustand ist die Wartemelodie eingeschaltet.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung wird angezeigt (1 = EIN, 0 = AUS).



Ausschalten
Taste drücken.

oder ...



Einschalten
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Einstellung wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

Hinweistöne ein-/ausschalten

Die Hinweistöne machen Sie darauf aufmerksam, dass

- die Kapazität des Akkus nicht mehr ausreichend ist (»Akkuwarnung«),
- die Eingaben erfolgreich oder nicht erlaubt waren (»Quittungstöne«),
- Sie eine Taste betätigt haben (»Tastenklick«).

Diese Hinweistöne können Sie ein- oder ausschalten. Im Lieferzustand sind alle Töne eingeschaltet.

Tastenklick ein-/ausschalten



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt (1=Ein, 0=Aus).



Ausschalten

Taste drücken.

oder ...



Einschalten

Taste drücken.



Taste (OK) drücken.

Einstellung wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

Quittungstöne ein-/ausschalten

Quittungs- und Fehlerton können nur gemeinsam aus-/eingeschaltet werden.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt (1=Ein, 0=Aus).

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang



Ausschalten
Taste drücken.

oder ...



Einschalten
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Einstellung wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

Akkuswarnton ein-/ausschalten



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung wird angezeigt (1=Ein, 0=Aus, 2=Ein nur im Gesprächszustand).



Ausschalten
Taste drücken.

oder ...



Einschalten
Taste drücken.

oder ...



Ein nur im Gesprächszustand
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Einstellung wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

Anzeige der Stations-Nr. ein-/ausschalten

Damit Sie (bei Betrieb an mehreren Stationen) an ihrem Handgerät erkennen, mit welcher Station Sie verbunden sind, können Sie die Anzeige der Stations-Nummer ein-/ausschalten.

Im Lieferzustand ist die Anzeige ausgeschaltet.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung wird angezeigt (1=Ein, 0=Aus).



Einschalten
Taste drücken.

oder ...



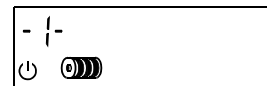
Ausschalten
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.



In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Anruferliste umstellen

Sie können zwei Arten von Anruferlisten einstellen:

- 1. Anruferliste (max. 30 Einträge), die nur Rufnummern nicht angenommener Anrufe speichert (mit Anzahl-Zähler, wie oft die gleiche Rufnummer angerufen hat, d.h. es erfolgt keine Mehrfachspeicherung, aber Datum/Uhrzeit wird aktualisiert und in der Liste neu eingeordnet). Nach Auswahl der Rufnummer wird der Eintrag in der Liste gelöscht und in der Wahlwiederholung gespeichert.
- 2. Anruferliste (max. 30 Einträge), die alle Rufnummern speichert, egal ob Sie das Gespräch angenommen oder nicht angenommen haben (mit Numerierung der Anrufe anstatt Anzahl-Zähler, d.h. Mehrfachanrufe werden entsprechend oft gespeichert).
Nach Auswahl der Rufnummer wird der Eintrag nicht gelöscht, es erfolgt eine zusätzliche Speicherung im Wahlwiederholtspeicher.

Im Lieferzustand ist die 1. Anruferliste eingestellt.

Wahl aus der Anruferliste, siehe Seite 25.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.

Bisherige Einstellung wird angezeigt (1 = 1. Anruferliste, 2 = 2. Anruferliste).



Liste 1

Tasten drücken.

oder ...



Liste 2

Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

Anruferliste löschen

Sie können alle Einträge der Anruferliste löschen.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.



Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Alle Einträge sind gelöscht.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Kostenanzeige nach Belegen ein-/ausschalten

Sie können die Anzeige der Gesprächskosten des letzten Gesprächs nach erneuten Belegen der Leitung ein-/ausschalten. Im Lieferzustand ist die Anzeige ausgeschaltet.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.
Bisherige Einstellung wird angezeigt (1 = EIN, 0 = AUS).



Einschalten
Taste drücken.

oder ...



Ausschalten
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Einstellung wird gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

Anklopfen erlauben/sperren

Diese T-Net-Funktion muß bei der Telekom beauftragt sein. Sie können diese Funktion dann an Ihrem Gerät nach Bedarf zulassen oder sperren.

Mit der T-Net-Funktion »Anklopfen« bleiben Sie auch während eines Telefonats für andere erreichbar. Wenn ein Dritter anruft, hören Sie einen Signalton und können dann entscheiden, ob Sie Ihr bisheriges Gespräch fortführen oder mit dem »Anklopfenden« sprechen wollen (siehe Seite 33).



Abnehmen-Taste drücken.



Anklopfen ein

Tasten nacheinander drücken.



Sie hören die Ansage "Das Dienstemerkmal ist aktiv"

oder ...



Anklopfen aus

Tasten nacheinander drücken.



Sie hören die Ansage "Das Dienstemerkmal ist deaktiviert"



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Wie Sie einen weiteren Anruf annehmen oder abweisen, lesen Sie ab Seite 33.

Während eines Fax-/Modembetriebs sollten Sie die Funktion »Anklopfen« ausschalten, da es sonst zu Störungen in der Übertragung kommen kann.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Rufzuordnung

Sie können bei Betrieb mit mehreren Handgeräten folgende Einstellungen vornehmen:

- Sammelruf an alle Handgeräte (Lieferzustand: eingetragene Handgeräte 1, 2, 3, 4, 5, 6). Externruf erfolgt gleichzeitig an allen eingetragenen Handgeräten. Nicht eingetragene Handgeräte empfangen keinen Ruf und können somit ein externes Gespräch nicht annehmen.
- Rufzuschaltung: Ruf(e) an ein Handgerät mit anschließender Rufzuschaltung aller unter Sammelruf eingetragener Handgeräte (im Lieferzustand ist das Handgerät 1 für den Erstruf eingetragen). Externruf erfolgt an einem Handgerät, alle anderen unter Sammelruf eingetragenen Handgeräte werden dann zugeschaltet (siehe auch "Rufanzahl einstellen", nach der die Rufzuschaltung erfolgen soll).

Lieferzustand = Sammelruf

Sammelruf / Rufzuschaltung



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.
Aktuelle Einstellung wird angezeigt (1 = Sammelruf, 2 = Rufzuschaltung).



Sammelruf
Taste drücken.

oder ...



Rufzuschaltung
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

		In Betrieb nehmen
Erstruf- Intern-Nr. festlegen		
	Programm-Taste drücken.	Telefonieren
	Tasten nacheinander drücken.	
	Taste (OK) drücken.	Erreichbar bleiben
	System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).	
	Taste (OK) drücken. Aktuelle Einstellung wird angezeigt (Intern-Nr. des Erstrufteilnehmers).	Sicherheit
	Gewünschte Intern-Nr. (1 bis 6) eingeben.	
	Taste (OK) drücken.	Kosten
	Auflegen-Taste drücken.	
infobox Ist der Erstrufteilnehmer nicht erreichbar, wird automatisch auf Sammelruf umgeschaltet.		
Rufanzahl für Rufzuschaltung festlegen		
	Programm-Taste drücken.	Telefonanlage
	Tasten nacheinander drücken.	
	Taste (OK) drücken.	Telefon einstellen
	System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).	
	Taste (OK) drücken. Aktuelle Einstellung wird angezeigt (Lieferzustand = 3).	Anhang

77



Gewünschte Zahl der Rufe eingeben.
Rufanzahl = 2 bis 9 möglich.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

Sammelruf-Intern-Nummern löschen/ergänzen



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



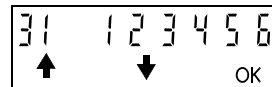
Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



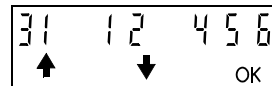
Taste (OK) drücken.
Alle eingetragenen Intern-Nr. werden angezeigt.



Gewünschte Intern-Nr. eingeben, die gelöscht
(z.B. 3) oder hinzugefügt werden soll.



Taste (OK) drücken.



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Es können alle Intern-Nr. eingetragen werden.

Handgeräte an-/abmelden

Das Handgerät, das zum Lieferumfang Ihrer Feststation gehört, ist bereits angemeldet. Sie können bis zu sechs Handgeräte an bis zu vier verschiedenen Feststationen betreiben. Wie Sie einstellen können, mit welcher Feststation Ihr Handgerät automatisch verbunden wird, lesen Sie auf Seite 81.

Anmelden

Die Taste an der Feststation solange gedrückt halten, bis der Anmelde-ton hörbar ist (ca. 10 Sekunden).

Sie können nun das Handgerät innerhalb von 60 Sekunden anmelden.



Programm-Taste drücken.



Intern-Taste drücken.



Stern-Taste drücken.
Mögliche Stations-Nr. werden angezeigt.



Stationsnummer (1 bis 4) eingeben (z.B. 2).
Stationsnummer blinkt.



Taste (OK) drücken.
Symbol  blinkt.



System-PIN eingeben.
Jede eingegebene Ziffer versetzt einen Strich.



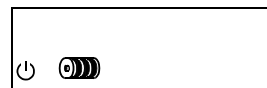
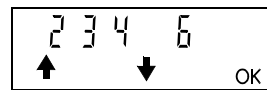
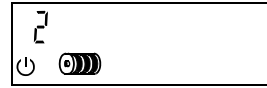
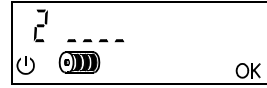
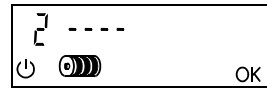
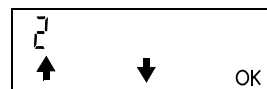
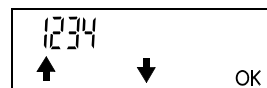
Taste (OK) drücken.

Handgerät synchronisiert sich auf die Station.
Die noch freien Intern-Nummern werden angezeigt (z.B. 2 3 4 6).



Eine der freien Intern-Nummern eingeben.

Kurzeitig wird die Intern-Nr. angezeigt.
Handgerät ist angemeldet.



In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

infobox

Wenn die ausgewählte Feststation bereits belegt ist, hören Sie den Fehlerton und können anschließend den Anmeldevorgang mit der Auflegen-Taste  abbrechen.

Das Gerät sucht 60 Sekunden nach der anmeldebereiten Feststation.

Wie Sie die System-PIN ändern, lesen Sie auf Seite 43.

Abmelden



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.

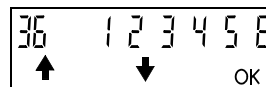


System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) drücken.

Alle eingetragenen Intern-Nr. werden angezeigt.



Gewünschte Intern-Nr. eingeben.



Taste (OK) drücken.

Das Gerät mit der eingegebenen Intern-Nr. ist abgemeldet.



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Die nicht abgemeldeten Handgeräte behalten ihre Intern-Nr.

Stationsauswahl / Wechseln zu einer anderen Station

Jedes Handgerät kann an bis zu vier Feststationen angemeldet sein (siehe Seite 79). Wenn Sie mit dem Handgerät die Reichweite einer Feststation verlassen, kann das Handgerät automatisch Verbindung zur nächsten erreichbaren Feststation, an der es angemeldet ist, aufnehmen.

Folgende Einstellungen stehen Ihnen zur Verfügung, wenn das Handgerät an mehreren Feststationen angemeldet ist:

- Feste: Verbindung nur zu einer ausgewählten Station.
- Beste: Das Handgerät wird automatisch mit der Feststation verbunden, welche die beste Funkverbindung ermöglicht, wenn man den Funkbereich der Station verläßt, mit der man gerade verbunden war.
- Feste, bei Nicht-Erreichbarkeit "Beste".

Manuelles Wechseln zu einer bestimmten Station (Feste) oder zur besten Station.

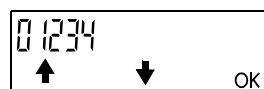


Programm-Taste drücken.



Intern-Taste drücken.

"0" und Stations-Nr. an denen das Handgerät angemeldet ist werden angezeigt.



Feste Station

Stations-Nr. eingeben, Nr. blinkt.

oder ...



Beste Station

Taste drücken, Ziffer 0 blinkt.

oder ...



Feste Station, bei Nicht-Erreichbarkeit "Beste"

Stations-Nr. **2x** drücken, Ziffer 0 und Nr. blinkt.



Taste (OK) drücken.

Verbindung zur ausgewählten Station oder besten Station wird hergestellt.



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Ein Wechsel zwischen verschiedenen Feststationen während eines Gesprächs ist nicht möglich.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Handgeräte-Berechtigung festlegen

Sie können für jedes angemeldete Handgerät unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

1. Wahl+Annahme: Das Handgerät kann ankommende Anrufe entgegennehmen und abgehende externe/interne Gespräche führen (Lieferzustand).
2. Nur Annahme: Das Handgerät kann nur ankommende Anrufe entgegennehmen. Abgehende externe Gespräche sind nicht möglich.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



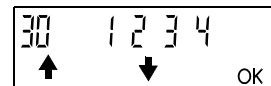
Taste (OK) drücken.



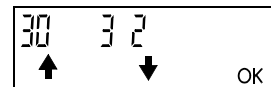
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



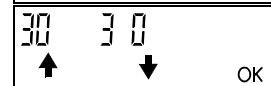
Taste (OK) drücken.
Alle eingetragenen Intern-Nr. werden angezeigt.



Gewünschte Intern-Nr. eingeben (z.B. 3).
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



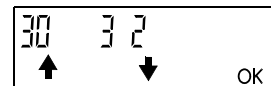
Nur Annahme
Taste drücken.



oder ...



Wahl+Annahme
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Die Berechtigung ist eingestellt.



Auflegen-Taste drücken.

infobox

Notrufnummern (siehe Seite 49) können Sie unabhängig von der eingestellten Berechtigung jederzeit wählen.

Geräteanschluß für STA einstellen

Wenn Sie eine Sinus STA (Schnurlose Telefon-Anschlußeinheit) an Ihrer Feststation angemeldet haben, müssen Sie entsprechend dem an der STA angeschlossenen Gerät (Telefon/Fax/ Modem) diese Einstellung vornehmen. Im Lieferzustand ist "Telefon" eingestellt



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



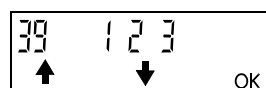
Taste (OK) drücken.



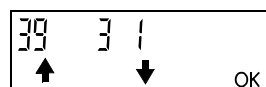
System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



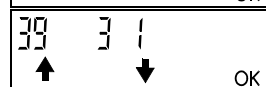
Taste (OK) drücken.
Alle eingetragenen Intern-Nr. werden angezeigt.



Intern-Nr. der STA eingeben (z.B. 3).
Bisherige Einstellung wird angezeigt.



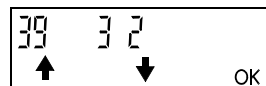
Telefon
Taste drücken.



oder ...



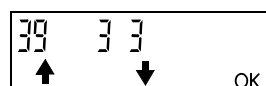
Fax
Taste drücken.



oder ...



Modem
Taste drücken.



Taste (OK) drücken.
Die Einstellung ist gespeichert.



Auflegen-Taste drücken.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Lieferzustand wiederherstellen

Lieferzustand am Handgerät wiederherstellen

Sie können mit dieser Prozedur alle individuell veränderten Einstellungen und Änderungen in den Lieferzustand zurücksetzen.

Nicht geändert werden die Anmeldedaten, die Handgeräte-PIN und der Kurzwahlspeicher.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



Handgeräte-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) **2x** drücken.

Lieferzustand an der Feststation wiederherstellen

Alle Funktionen der Feststation werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Nicht geändert werden die Anmeldedaten und die System-PIN.



Programm-Taste drücken.



Tasten nacheinander drücken.



Taste (OK) drücken.



System-PIN eingeben (im Lieferzustand »0000«).



Taste (OK) **2x** drücken.

Anhang

Lieferzustand

Damit Sie nach dem Anschließen der Feststation (siehe Seite 8) und Laden der Handgeräte-Akkus das Telefon sofort nutzen können, ist es für allgemeine Gebrauchszwecke voreingestellt.

Diese Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlußbedingungen verändern.

Folgende Voreinstellungen wurden getroffen:

- Handgerät Sinus 45 S:
 - Handgeräte-PIN: 0000
 - angemeldet an Feststation
 - Automatische Rufannahme: Ein
 - Rufton-Lautstärke: 5
 - Rufton-Melodie: 1
 - Hinweistöne: Ein
 - Hörerlautstärke: 1
 - Tastenschutz: Aus
 - Telefonsperre: Aus
- Feststation Sinus 45:
 - Rufton-Lautstärke: 5
 - Rufton-Melodie: 1
 - Wartemelodie: Ein
 - Notrufnummern: 110/112
 - Systemsperre: Aus
 - Taschengeldkonto: Aus
- Wahlverfahren: Tonwahl (MFV), Flash 0,25 Sekunden
- Berechtigung der Geräte: Wahl und Annahme
- Pausenlänge nach AKZ/HAKZ: 3 Sekunden
- System-PIN: 0000

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus



1. Nur Nickel-Cadmium-Akkus (NiCd) bzw. Nickel-Metall-Hydrid-Akkus (NiMH) verwenden!

Nur mit den Akku-Mindestkapazitäten (NiCd: ab 600 mAh und höher; bzw. NiMH: ab 1100 mAh und höher) gelten die genannten Handgerät-Betriebszeiten (in Bereitschaft / im Gespräch) und Ladezeiten (siehe "Technische Daten", Seite 91).

Im Lieferumfang des Handgerätes sind zwei wiederaufladbare NiCd-Zellen der Bauform AA (Mignon) enthalten.

Als Ersatzbedarf bzw. als Reserve empfehlen wir beispielsweise handelsübliche Akku-Zellen folgender Hersteller:

NiCd: SANYO, GP, Varta.

NiMH: SANYO, GP, Varta, Panasonic, Toshiba.

Entsprechende Akkus werden ebenso wie Ladestationen von der Deutschen Telekom angeboten.

Der Einsatz anderer Akku-Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien/Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes führen.

Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.

2. Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.
3. Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus können beschädigt werden.
4. Setzen Sie die Akkus in der richtigen Polung ein!
5. Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
6. Akkus nicht demontieren. Dabei kann es zum Austritt des ätzenden Elektrolyten kommen.
7. Nach Neueinlegen von Akkus entspricht die Anzeige (1/3, 2/3, voll) dem tatsächlichen Akku-Ladezustand erst nach einem **kompletten** Lade-/Entlade-Vorgang im Handgerät.
8. Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade-/Entlade-Vorgängen.

9. Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Lade-/ Feststation legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Handgerät vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.

10. Die Akkus nicht kurzschließen (gefährlich). Vermeiden Sie besonders versehentliche Kurzschlüsse bei Lagerung und Transport durch z.B. Schlüsselbund, Metallplatten oder ähnliches und achten Sie darauf, dass die Akkus nicht mit fetthaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Akkus deshalb außerhalb des Handgeräts nur in isolierender Verpackung aufbewahren. Vermeiden Sie ebenso die Berührung der Kontakte mit fettigen Teilen.

11. Für alle verbrauchten Batterien und Akkumulatoren besteht eine gesetzliche Rückgabepflicht; Sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die Deutsche Telekom nimmt verbrauchte Batterien und Akkus, die sie bei der Deutschen Telekom gekauft haben, in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Batterien und Akkus werden recycelt, da sie z.B. Nickel-Cadmium (Ni-Cd), Blei (Pb), Cadmium (Cd) oder Quecksilber (Hg) enthalten können.

Die Batterien und Akkus sind mit Symbolen und ihrem Inhaltsstoff gekennzeichnet, z.B. :



In Betrieb nehmen
Telefonieren
Erreichbar bleiben
Sicherheit
Kosten
Telefonanlage
Telefon einstellen
Anhang

Selbsthilfe bei Störungen

Wenn Ihr Telefon sich einmal nicht so verhält, wie Sie es wünschen, versuchen Sie zunächst, sich mit der folgenden Liste selbst zu helfen. Wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können, steht Ihnen der T-Service unter der Rufnummer 0800 330 2000 gerne zur Verfügung.

Störung	Ursache	Abhilfe
Nach Betätigung der Abnehmen-Taste ist kein Wählen hörbar; die Wählenleitung wird nicht belegt.	– Die Stecker der Anschlußschnur für die Feststation sind nicht richtig gesteckt. – Die Stecker der Netzgeräteschnur für die Feststation sind nicht richtig gesteckt. – Die Wählenleitung wird durch ein anderes Handgerät belegt.	– Stecker an der Feststation und an der Telefonsteckdose kontrollieren (evtl. aus- und einstecken). – Stecker an der Feststation und an der 230V- Steckdose kontrollieren (evtl. aus- und einstecken). – Warten, bis die Wählenleitung frei ist.
Nach Auswahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählen noch hörbar.	Das Wahlverfahren ist falsch eingestellt.	Wahlverfahren umstellen (siehe Seite 60).
Zweites Telefon an einem automatischen Wechselschalter (AWADo) funktioniert nicht (mehr) richtig.	Telefon kann nur mit neuen Zusatzeinrichtungen betrieben werden.	AWADo gegen Umschalter T2 auswechseln.
Bei Telefonanlagen: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher.	– Vorwahlziffer (AKZ/HAKZ) nicht eingegeben.	AKZ/HAKZ eingeben, einschalten und evtl. längere Pausenlänge einstellen (siehe Seite 57).
Displayanzeige »U« hört nicht auf zu blinken während der Anmeldung.	– Feststation nicht anmeldebereit. – Feststation ausgeschaltet. – Feststation außerhalb der Reichweite. – Feststation nicht mit Stromnetz verbunden. – Manuell falsche Feststation ausgewählt.	– Anmeldeprozedur an beiden Geräten erneut starten. – Feststation einschalten – Reichweite verringern. – Feststation an Stromnetz anschließen. – Richtige Feststation auswählen (siehe Seite 81).

Störung	Ursache	Abhilfe
Das Handgerät läutet nicht.	– Rufton-Lautstärke zu leise eingestellt. – Rufzuordnung falsch eingestellt.	– Rufton-Lautstärke lauter einstellen (siehe Seite 66). – Rufzuordnung korrekt einstellen.
Auf dem Display erscheint keine Anzeige.	– Handgerät nicht eingeschaltet. – Akku ist leer.	– Handgerät einschalten (siehe Seite 14). – Akku aufladen.

infobox

Das Telefon Sinus 45 verfügt **nicht** über die zur Steuerung älterer Telefonanlagen benötigte **Erdfunktion**. Deshalb kann es in Verbindung mit einer solchen Telefonanlage zur Beeinträchtigung einiger Telefonanlagen-Funktionen kommen.

Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Haben Sie Fragen zum Gerät, wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline unter der Rufnummer 0 180/ 51 99 0.

Im Störfall – auch nach der Garantiezeit – steht Ihnen unser T-Service zusätzlich unter der Rufnummer 0800 330 2000 oder unser Personal im T-Punkt gerne zur Verfügung.

In Betrieb nehmen

Telefonieren

Erreichbar bleiben

Sicherheit

Kosten

Telefonanlage

Telefon einstellen

Anhang

Garantieerklärung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von zwölf Monaten ab der Übergabe. Ausgenommen hiervon sind wiederaufladbare Akkumulatoren (Akkus) und Verbrauchsgüter, wie Druckpatronen etc., hier gilt die gesetzliche Gewährleistung von sechs Monaten ab der Übergabe.

Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern.

Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlägen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Garantieanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantispflichtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

CE-Zeichen

The manufacturer declares, that the above mentioned product is manufactured according to the Full Quality Assurance System with the registration number "Q810820M" in compliance with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/05/EC.

The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/05/EC is ensured.

Die Originalerklärung liegt vor.

Das Telefon Sinus 45 ist für den Betrieb in Deutschland vorgesehen.

Der Hersteller erklärt dass die grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 99/05/EG "Endgeräterichtlinie" erfüllt sind. Die Übereinstimmung des Gerätes mit der o.a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen bestätigt

CE 0682

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Die Deutsche Telekom entsorgt es fachgerecht, ob gemietet oder gekauft. Ihr Telefon wird zerlegt. Die Materialien arbeiten wir getrennt auf. Den Kunststoff führen wir dem Recycling zu und stellen daraus neue Telefongehäuse her. Die Elektronik wird in ihre Bestandteile Kupfer, Eisen und Stahl aufgetrennt und wiederverwendet.

Anhang	Telefon einstellen	Telefonanlage	Kosten	Sicherheit	Erreichbar bleiben	Telefonieren	In Betrieb nehmen
--------	--------------------	---------------	--------	------------	--------------------	--------------	-------------------

[illegible]

- 91

- Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb der Feststation: 5 °C bis 40 °C; 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit
- Zulässige Lagertemperatur: –10 °C bis +60 °C
- Wahlverfahren: MFV/IWV
- R-Tastenfunktion: Flash
- Abmessungen Feststation: Breite / Höhe / Tiefe = 143x 72x 148 mm
- Abmessungen Handgerät: Länge / Breite / Höhe = 162,5x58,4x35 mm
- Gewicht Feststation: 207g
- Gewicht Handgerät: 124 g (ohne Akkus), 164 g (mit Akkus)
- Länge der Anschlußschnur: 3 m
- Länge der Netzgeräteschnur: 3 m
- Steckernetzgerät: Eurostecker
- Anschlußstecker der Netzgeräteschnur: TSV 6/6

infobox

Verwenden Sie nur die beiliegende Anschlußschnur. Ersatzbedarf erhalten Sie bei der Deutschen Telekom.

Stichwortverzeichnis

A

Abhörsicherheit 41
Abmelden des Handgeräts 80
Akkus
– einlegen 10
– laden 11
– Ladezustand 11
– Warnton 12
– Wichtige Hinweise 86
Akkuwarnton 70
AKZ 57
Anhang 85
Anklopfen
– erlauben/sperrern 74, 75
Anmelden des Handgeräts 79
Anonym anrufen 30
Anruf annehmen 17
Anruferliste 25
Anruferliste löschen 73
Anruferliste umstellen 72
Anrufweitschaltung 37
Anzeige der Stations-Nr. 71
Aufstellungsort 6
Autom. Rufannahme ein-/ausschalten 64
AWS 37

C

call by call 21
CE-Zeichen 90
CLIP 17

D

Datum 13
– einstellen 13
Direktrufnummer 45
Displayanzeigen 4
Dreierkonferenz 35

E

Erreichbar bleiben 37
Externe Rückfrage 32
Externes Gespräch 32

F

Fehlersuche 88
Flashzeit 61
Freigabenummern 48

G

Garantie 90
Geheimzahl 41, 42
Geräteanschluß für STA 83
Gespräch an einem anderen Handgerät mit-
hören lassen 28
Gespräch intern weitergeben 36
Gespräch weitervermitteln 36
Gesprächsdauer-Anzeige 53
Gesprächskostenanzeige 53

H

HAKZ 57
Handgerät in Betrieb nehmen 10
Handgerät stummschalten 29
Handgeräte
– abmelden 80
– anmelden 79
– ein-/ausschalten 14
– PIN 42
Handgeräte an-/abmelden 79
Handgeräte-Berechtigung 82
Handgeräte-PIN 42
Hinweise zum Gebrauch der Akkus 86
Hinweistöne 69
– ein-/ausschalten 69
Hörer-Lautstärke 28
– einstellen 64
– verändern 28
Hörgeräte 7

I

Impulswahl 60
Inbetriebnahme 6
Intern anrufen 16
Interne Rückfrage 32
Interner Sammelruf 18

Interngespräch 16, 32
I WV 60

K

Kosten 53
– definieren 54
Kosten kontrollieren 53
Kosten löschen 56
Kosten pro Einheit festlegen 54
Kosten-Anzeige 53
Kostenanzeige nach Belegen ein-/
ausschalten 74
Kostenfaktor 54
Kurzwahl 21
– Einträge suchen 23
– Speicher 22
Kurzwahlziel "0" wählen 21

L

Ladezustand der Akkus 11
Lautstärke
– Hörer 28, 64
– Rufton 66
Lieferzustand 84, 85

M

Makeln 34
Manuelles Wechseln der Station 81
Melodie
– Rufton 67
– Wartemelodie 68
MFV 60

N

Notrufnummern 48
– eingeben 49

P

Paging 18
PIN 42
– Handgerät 42
– System 43
Pulswahl 60

Q

Quittungstöne 69

R

Recycling 91
Reichweite 6
Rückruf bei besetzt 27
– aktivieren 27
Rufanzahl für Rufzuschaltung 77
Rufton
– Melodie 67
Rufton-Lautstärke 66
Rufzuordnung 76
– Erstruf-Intern-Nr. 77
– Rufzuschaltung 76
– Sammelruf 76
Ruhezustand 4

S

Sammelruf 18
Selbsthilfe 88
Service 89
Sicherheit 41
Sicherheit in beide Richtungen 41
Sperr-/Freigabenummern
– eingeben 48
Sperrnummern 48
Station für den Repeater-Betrieb
vorbereiten 40
Stationsauswahl 81
Stummschaltung 29
Summenkonto
– abfragen/zurücksetzen 55
Summenkonto pro Gerät und Anschluß 55
System-PIN 42, 43
System-PIN eingeben 43
Systemsperrung 48
– ein-/ausschalten 50

T

Taschengeldkonto 46
– Betrag eingeben 46
– ein-/ausschalten 47
Tastenklick 69

Tastenschutz ein-/ausschalten 15
Technische Daten 91
Telefon anschließen 8
Telefon einstellen 63
Telefonanlage 57
Telefonieren 16, 93
Telefonieren mit Mehreren 31
Telefonsperre
– ein-/ausschalten 44
Telefonsperre / Direktruf 44
T-Net-Box einstellen 39
T-Net-Funktion 25
Tonsenderfunktion 30
Tonwahl 60
Trageclip 12

U

Uhrzeit 13
– einstellen 13

V

Verbindung ohne Wahl 52
Vorwahlziffern 57

W

Wählen
– Interne/externe Rufnummer 16
Wahlpause
– für R-Taste 59
– für Rufnummer 22
– nach Vorwahlziffern 57
Wahlverfahren 60
Wahlvorbereitung 16
Wahlwiederholung 19
– Liste 19
Wartemelodie 68
– ein-/ausschalten 68
Wechseln zu einer anderen Station 81

Z

Zeichen/Symbole im Display 5
Zweites Gespräch abweisen/annehmen 33

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG, Bonn

Änderungen vorbehalten
MatNr. 40 158 531
SNr. A31008-G3010-A001-2-19
Stand: März 2000